

Jahresbericht 2022

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH



Von **Regionalverband Liezen**
 LAbg. Bgm. Armin Forstner
 LAbg. Michaela Grubesa

An **Landesregierung Steiermark**

Bis **31. März 2023**

Grundlage **StLREG 2018**
§ 25 Aufsicht der Landesregierung

„Der Landesregierung sind vorzulegen: (...) ein umfassender Jahresbericht bis zum 31. März des folgenden Kalenderjahres, bestehend aus einem Tätigkeits- und Finanzbericht über das vorangegangene Kalenderjahr (...). Die Jahres- und Halbjahresberichte haben auch die Angelegenheiten von Beteiligungen und deren Tochtergesellschaften miteinzubeziehen.“

IMPRESSUM

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Am Dorfplatz 400
 A - 8940 Weißenbach bei Liezen
 Telefon: 03612 / 25970
 E-Mail: rml@rml.at

Firmenbuchnummer: FN 397581 d
 Unternehmensgegenstand: Integrierte nachhaltige Regionalentwicklung für den Bezirk Liezen

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	5
	Öffentlichkeitsarbeit	8
	Organisationsstruktur	9
	Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK)	10
	Regionales Jugendmanagement (RJM)	10
	Regionales Gleichstellungsmanagement (RGM)	11
	LEADER-Region Liezen - Gesäuse	12
	Naturparke in der Region Liezen	14
	RML Infrastruktur GmbH	16
2	Sitzungen der Regionsgremien	18
3	Laufende Projekte im Jahr 2022	22
4	Ein attraktiver Lebensraum	26
	Ein attraktiver Lebensraum	27
	RegionalRegal - Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells	30
6	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	34
	Begleitung des Glasfaserausbau in der Region Liezen	35
	RegionalRegal - Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells	38
	Liezen Connected	39
	U15 - Ennstalauswahl	50
	Aufschließungskosten Gewerbegebiet	51
	Universitäre Kulturausbildung Ausseerland Salzkammergut	52
	Die Region als attraktiver Bildungsstandort (Teilprojekt Management)	53
7	Klima, Energie & Umwelt	56
	LIMO - Gemeinsam mobil in der Region Liezen	57
	Attraktivierung Ennsradweg R7	61
	Mobilitätsmanagement 2020	64
	Besucherlenkung rund um das Wildnisgebiet Lassingtal in den Gemeinden Landl & Wildalpen	66
	Ressourcenpark Aich	67
	LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk	68
8	Gesellschaftliche Teilhabe	68
	Gesellschaftliche Teilhabe	69
	Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt-Region	72
	Gut Leben und Wohnen im Alter - Eine Vision auf dem Weg	74
	Finanzieller Bericht der laufenden Arbeitsprogramme	76
	Teilnahme an Veranstaltungen	78
	Organigramm der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH	82

1 EINLEITUNG

Das Arbeitsprogramm der Region Liezen für das Jahr 2022, das von der Regionalversammlung am 18. Oktober 2021 einstimmig beschlossen wurde, umfasst Projekte zu den Leitthemen

- ein attraktiver Lebensraum,
- ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum,
- Klima, Energie und Umwelt
- und gesellschaftliche Teilhabe.

Diese Leitthemen wurden von der Regionalversammlung im ersten Halbjahr 2022 mit der regionalen Entwicklungsstrategie 2022–2027 beschlossen. Damit wurde der Rahmen festgelegt, welche strategischen Stoßrichtungen in der Region Liezen in den kommenden Jahren verfolgt werden. Den Auftakt dafür bildete auch der Regionsgipfel im April 2022, wo das neue Entwicklungsleitbild präsentiert wurde.

Einen Überblick über die beschlossenen Projekte des Arbeitsprogramms 2022 (APRO Projekte) sowie im Jahr 2022 noch laufende Projekte aus den Arbeitsprogrammen der vorhergehenden Jahre finden Sie auf Seite 24/25. Der Stand der Umsetzung dieser Projekte wird ab Seite 27 des vorliegenden Berichts beschrieben.

In diesem Bericht wird aber nicht nur auf StLREG finanzierte Projekte eingegangen, sondern das Dokument ist vielmehr eine Darstellung der in der Region geleisteten Regionalentwicklungsarbeit des Regionalmanagements, deren Tochtergesellschaften, dem Regionalverband, sowie einzelner Gemeinden der Region, in Vertretung ihrer Kleinregion.

Die Projektänderungen und Abweichungen werden bei den Beschlüssen der Regionsgremien sowie bei den entsprechenden Projekten näher erläutert. Überblicksmäßig kann festgehalten werden, dass die Personalkosten des Regionalmanagements aufgrund von Veränderungen generell reduziert wurden.

Die freiwerdenden Mittel standen für neue Projekte bzw. Projektmittelaufstockungen zur Verfügung.

Wichtige Grundlage für unsere Arbeit ist der kontinuierliche Austausch mit den Gemeinden und regionalen Institutionen wie den Sozialpartnern, der Bezirkshauptmannschaft Liezen, den Tourismusverbänden und den Bildungsinstitutionen. In diesem Rahmen konnten regionalentwicklungsrelevante Themen besprochen, dahingehende Projekte entworfen und die Entwicklung der Region weiterhin auf eine solide Basis gestellt werden.

Zu den Themen, die in diesem Jahr von den regionalen Akteurinnen und Akteuren an uns herangetragen bzw. an denen gemeinsam gearbeitet wurde, zählten die Weiterentwicklung bzw. auch die Neuausweisung von Schutzgebieten, die Notwendigkeit einer koordinierten Besucherlenkung, die touristische Positionierung von Kleinregionen innerhalb der Erlebnisregion, das Thema der Flächeninanspruchnahme, die Möglichkeiten der zukünftigen Finanzierung von touristischer Mobilität, die Verankerung des Themas Gesundheitsmanagement in den Strukturen sowie das Anstreben als Region, energieneutral zu sein.

Neue Impulse für eine starke Regionalentwicklung konnten auch im Rahmen von Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Workshops gewonnen werden, an denen die Mitarbeiter:innen des RML teilnahmen oder die sie selbst organisierten, um mit Bürger:innen aller Altersklassen in Dialog zu treten. Darüber hinaus stand das Regionalmanagement im regelmäßigen Austausch mit den Fachabteilungen des Landes Steiermark, um über die inhaltliche Ausrichtung der Arbeitsprogramme und deren Projekte zu informieren sowie eine reibungslose Abwicklung und Abrechnung zu gewährleisten.

Eine Übersicht der besuchten Veranstaltungen und Netzwerktreffen finden Sie auf Seite 78.

1

Einleitung

EIN ATTRAKTIVER LEBENSRAUM

Versorgung sichern

- auf regionaler Ebene zusammenarbeiten und gemeinsame Lösungen über Gemeindegrenzen umsetzen
- Erreichbarkeit von Dienstleistungen der Daseinsvorsorge mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicherstellen

Nahversorgung regional gestalten

- nachhaltige und regionale Konsum- und Produktionsmuster unterstützen

Gesundheitsversorgung verbessern

- Qualität und Quantität der ärztlichen und medizinischen Versorgung sowie Pflege verbessern
- Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen forcieren

Wohnraum schaffen

- bestehende Bausubstanz nutzen

- leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellen
- alternative Wohnkonzepte anbieten

Ortszentren entwickeln

- demografische Entwicklungen und Hauptlinien des öffentlichen Verkehrs berücksichtigen
- Dienstleistungen der Daseinsvorsorge in Zentren mit guter Erreichbarkeit bündeln
- Siedlungsstrukturen verdichten und bestehende Gebäude effizient nutzen
- auf regionale Baukultur achten

Lebendigkeit erhalten

- soziale, kulturelle und sportliche Angebote ermöglichen
- touristische Inwertsetzung vorhandener Ressourcen

Wahrnehmung schärfen

- Bewusstsein für die Einzigartigkeit der Region schärfen
- die Region in ihrer Gesamtheit im Vergleich zu anderen Regionen positionieren

KLIMA, ENERGIE UND UMWELT

Klimafreundliche Mobilität ermöglichen

- Angebot an öffentlichen Verkehr verbessern
- alternative Mobilitätsmodelle unterstützen
- Verkehrsverhalten zugunsten klimafreundlicher Mobilitätsangebote ändern
- Radverkehrsinfrastruktur ausbauen

Unseren Lebensraum schützen und nachhaltige Nutzung fördern

- Schutzgebiete erhalten und nachhaltig in Wert setzen
- touristische Nutzung nachhaltig gestalten
- Umgang mit Naturgefahren
- Klimawandelanpassungsstrategien, KLAR!- und KEM-Regionen
- Stärkung der heimischen Land- und Forstwirtschaft

Auf Ressourcen achten

- nachhaltige und erneuerbare Energien fördern und Emissionen reduzieren
- regionale Energiewirtschaft stärken und Blackoutvorsorge treffen
- Leerstandmanagement
- nachhaltiges Ressourcenmanagement in der Abfallwirtschaft

Lebensmittelversorgung aus der Region für die Region

- landwirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln stärken und Diversifizierung unterstützen
- regionalen Anbau von Obst und Gemüse stärken

EIN ATTRAKTIVER ARBEITS-, WIRTSCHAFTS- UND BILDUNGSRAUM

Zukunftsfähige Standorte schaffen und regionale Wertschöpfung erhöhen

- attraktive Flächen und Standorte interkommunal entwickeln und vermarkten
- auf wettbewerbsfähige, regionale Spezialisierungen konzentrieren
- regionales Standortmanagement aufbauen
- Zugang zu Glasfaserinfrastruktur möglichst flächendeckend zur Verfügung stellen
- regionale Wertschöpfungsketten sichtbar machen und unterstützen

Attraktive Arbeitsplätze und Arbeitswelten gestalten

- verfügbare Arbeitskräfte als Schlüsselfaktor der Standortentwicklung berücksichtigen

- regionale Jobmöglichkeiten und berufliche Perspektiven aufzeigen lassen

Bildungs- und Qualifizierungsangebote weiterentwickeln

- den elementaren Kinderbildungs- und -betreuungsbereich ausbauen
- spezialisierte und vielfältige Ausbildungswege entwickeln und anbieten
- Bildungs- und Berufsorientierung anbieten und lebenslanges Lernen ermöglichen

Forschung und Innovation unterstützen

- Kooperationen zwischen Ausbildungseinrichtungen, Forschungsstätten und Unternehmen unterstützen

GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE

Gesellschaftliche Lebendigkeit und Vielfalt erhalten

- Menschen in der Region halten und in die Region zurückholen
- gesellschaftliche Vielfalt bei Entscheidungen berücksichtigen
- ehrenamtliches Engagement und Vereinswesen fördern
- kulturelles Erbe und Tradition erhalten und in Wert setzen
- gestalterischen und kreativen Ausdruck fördern

Kinder und Jugendliche beteiligen

- Einbindung in Entscheidungen
- Talente heben, Angebot der Berufs- und Bildungsorientierung aufzeigen

Frauen und Männer gleichstellen

- Abbau von Rollenbildern
- Gestaltungsspielraum für Frauen schaffen und vergrößern
- Perspektiven für hochqualifizierte Frauen am Land entwickeln

Familien unterstützen

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicherstellen
- Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und pflegebedürftige Menschen schaffen

Öffentlichkeitsarbeit

Gezielte Öffentlichkeitsarbeit nahm auch im Jahr 2022 einen wichtigen Stellenwert in unserer Arbeit ein, um über unsere Projekte zu informieren, auf interessante Artikel, Interviews und Filme zu verweisen und die Bewohner:innen der Region einzuladen, sich bei wichtigen Fragen rund um die zukünftige Entwicklung ihrer Heimatregion einzubringen.

Die Öffentlichkeitsarbeit bestand aus der Erstellung von Presseausendungen, einem LIMO-Kurzfilm und Social Media Postings auf Facebook und Instagram. Des Weiteren wurden ein Regionsgipfel organisiert und ein Regionalfilm konzipiert und erstellt. Zusätzlich wurde an Podiumsdiskussionen teilgenommen, Interviews geführt, Radiosendungen aufgenommen, Plakate gestaltet und Broschüren erstellt.

Der Pressespiegel des Jahres 2022 umfasst mehr als 300 Beiträge, in denen über unsere Projekte, Geschäftsfelder und Kooperationen berichtet wird.

Webseite: www.rml.at
 Facebook: www.facebook.com/rmliezen
 Instagram: www.instagram.com/rmliezen
 YouTube: www.youtube.com/@regionalmanagementbezirkli9914



Der Pressespiegel des RML im Jahr 2022 mit über 300 Beiträgen.

Veranstaltungen und Projekte des RML in den regionalen Medien 2022

- 02.02.2022 Presseausendung "Neuer Web-Auftritt der Bildungsregion Paltental"
- 21.02.2022 Interview zur Gleichstellungsstrategie, für den Film #9 Gleichstellung in den Regionen vom Land Steiermark; zum Nachsehen unter <https://www.youtube.com/watch?v=MssSuuqICCA>
- 21.03.2022 Presseausendung "Start des HTL Kolleg in Trieben"
- 21.04.2022 2. Regionsgipfel zum Thema "Liezen Connected" mit Präsentation des Entwicklungsleitbildes der Region Liezen 2022–2027 inkl. Regionsfilmpremiere
- 27.04.2022 Pressekonferenz und Presseausendung "BuK.li - Preisverleihung 2021"
- 28.04.2022 Veröffentlichung der Webseite für die LIMO-App <https://region-liezen.at/limo-app/>
- 29.04.2022 Presseausendung "Ein Einblick in die Zukunft der Region Liezen"
- 10.05.2022 Zeitungsartikel zum Thema "Ortskernbelebung und Leerstand" in der Gemeindezeitung der Marktgemeinde Stainach-Pürgg
- ab 10.05.2022 2-monatige Facebook-Kampagne zur Online-Bewerbung des Regionalfilmes "CALL IT HOME"
- 12.05.2022 Presseausendung "Entdecke den Regionalfilm CALL IT HOME"
- 12.05.2022 Listung und Verlinkung der LIMO-App auf dem Blog "Verantwortungsvoll Reisen" von Anna Kodek
- 23.05.2022 Radiobeitrag bei Radio Freequenns im Rahmen des Projektes "CSI:PhänoBiota", mit dem Titel "SchülerInnen machen Radio – Pflanzliche Neuankommlinge im Frühling unter der Lupe"
- 09.06.2022 Presseausendung "Turnusärztin unterstützt Landarzt in Ramsau am Dachstein"
- 15.06.2022 Bezahlte Anzeige "Einladung zum Mitforschen beim Projekt CSI:PhänoBiota"

- 08.09.2022 Presseausendung "Die Region Liezen im Schulrucksack"
- 13.09.2022 Presseausendung "Bezirk Liezen erstmals bei Europäischer Mobilitätswoche dabei"
- 16.09.2022 Radiosendung "Die Europäische Mobilitätswoche der Region Liezen zu Gast im Radio FREQUENNS Infopoint"
- 18.09.2022 Radiosendung "Mit der regionalen Mobilitätsapp LIMO mobil in allen Lebenslagen"

- 20.09.2022 Online-Präsentation des Kurzfilmes "Die Vielfalt der Mobilität in der Region Liezen"
- 22.11.2022 Presseausendung "Es wimmelt in der Region Liezen - Ein neues Wimmelbuch bringt Kindern die Vielfalt und Traditionen der Region Liezen näher"
- 24.11.2022 Presseausendung "Das RegionalRegal feiert seinen 1. Geburtstag"
- ab 14.12.2022 3-wöchige Kinobewerbung vom Regionalfilm CALL IT HOME im Familienkino Star Movie Liezen

Organisationsstruktur

Im Jahr 2022 bestand das Team des RML aus

- der Geschäftsführung und dem Stammpersonal, deren Aufgaben sich aus der Umsetzung des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG 2018) ergebe

Dr.ⁱⁿ Eva STIERMAYR ab 24.05.2022 in Mutterschutz/Karenz
 Mag.^a (FH) Christiane SCHAUNITZER
 Mag. Tina SCHAUPENSTEINER
 Julian BUTTER, MSc
 Michaela HAAR
 Margit BAUMSCHLAGER bis 28.02.2022

- ProjektmitarbeiterInnen und -assistentInnen, die die von der Regionalversammlung in den jährlichen Arbeitsprogrammen genehmigten Projekte umsetzen

Marco SCHUPFER, BA
 Sabine SCHAUMBERGER
 Martin GEBESHUBER, MA bis 28.02.2022
 Claudia PLANK, MSc ab 07.02.2022
 Tanja KLINGLER-SELINGER 10.01.2022–31.05.2022
 Mag.^a Marlene GERSTGRASER ab 01.08.2022

- einem regionalen Bildungs- und Berufskoordinator (finanziert von der Fachabteilung 6)

Julian BUTTER, MSc

- einer regionalen Jugendmanagerin (finanziert von der Fachabteilung 6)

Ing.ⁱⁿ Carina GRIESEBNER, BSW

- einem regionalen Gleichstellungsmanager (finanziert von der Fachabteilung 6)

Andreas ZITZ, MA ab 01.08.2022

- drei Praktikantinnen

Verena HANDLER 01.02.2022–18.02.2022
 Klarissa BREITKOPF 27.06.2022–15.07.2022
 Isabella HAAR 25.07.2022–12.08.2022

- sowie einer LEADER-Managerin, einem LEADER-Manager und einer LEADER-Assistenz der LAG Liezen – Gesäuse

Anahi SULZBACHER bis 30.09.2022
 Sebastian EMMER ab 20.06.2022
 Pamela KRENN

Eine grafische Darstellung der Organisationsstruktur des Regionalverbandes Bezirk Liezen finden Sie ab Seite 82.

Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK)

Die regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung leistete auch im Jahr 2022 einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region Liezen in Bezug auf bildungspolitische Ziele. Folgende Schwerpunkte wurden dabei umgesetzt:

- Vorbereitung und Veranstaltung der 3. Steirischen BBO-Woche mit dem Schwerpunkt „Bildung wirkt“, von 21. – 25. November 2022, gemeinsam mit den anderen regionalen Koordinator:innen für Bildungs- und Berufsorientierung in der Steiermark
- Fachinput durch die RBBOK bei der Regionaltagung „Bibliotheken – Über die Bibliothek zum Traumberuf“. Im Fachinput wurde aufgezeigt, wie und mit welchen Methoden/Büchern/Medien das Thema „Bildungs- und Berufsorientierung“ für verschiedene Zielgruppen in den Bibliotheksalltag integriert werden kann
- Erstellung und Veröffentlichung eines gemeinsamen und einheitlichen BBO-Angebotskatalogs, mit steirischen und regionalen Bildungs- und Berufsorientierungsangeboten für unterschiedliche Zielgruppen
- Unterstützung des Projekts „Bildungsregion Paltental“ aus dem regionalen Arbeitsprogramm 2022
- Erarbeitung und Begleitung einer Schullandkarte der Region Liezen, in der alle regionalen schulischen Bildungseinrichtungen mit ihren Schwerpunkten und Angeboten dargestellt werden
- Laufende Vernetzung mit dem regionalen Jugendmanagement Liezen (RJM) und dem regionalen

Regionales Jugendmanagement (RJM)

Das regionale Jugendmanagement setzte 2022 folgende Maßnahmen um:

- Unterstützung bei der Organisation und Planung der drei gemeindeübergreifenden Sommerferienprogramme in den Kleinregionen Eisenwurzen, Paltental und Schladming

Gleichstellungsmanagement (RGM), sowie den Kolleg:innen des RML Liezen für die Erarbeitung von gemeinsamen Initiativen

- Teilnahme an der Berufsbildungsforschungskonferenz von 5. bis 7. Juli 2022 in Klagenfurt, gemeinsam mit den anderen regionalen Koordinator:innen für Bildungs- und Berufsorientierung. U.a. erfolgte dabei eine Postersession mit Präsentation der Organisationsstruktur und Aufgaben der RBBOK in der Steiermark
- Organisation der BuK.li 2022 - den Bildungs- und Karrieremessen der Region Liezen, am 07.10.2022 im Kur- & Congresshaus Bad Aussee, am 21.10.2022 in der Wirtschaftskammer Gröbming und am 04.11.2022 im Kulturhaus Liezen, gemeinsam mit den Kooperationspartner:innen AMS, WKO, STVG und Steiermärkischer Sparkasse
- Mitwirkung bei der Entwicklung des Arbeitsprogramms 2023, mit speziellem Fokus auf das Thema „Bildungs- und Berufsorientierung“
- Sitzung des regionalen BBO-Gremiums am 20.09.2022, um die Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2023 festzulegen.
- Abhaltung des BBO-Trägernetzwerkstreffens am 13.10.2022 gemeinsam mit dem regionalen Jugendmanagement und dem regionalen Gleichstellungsmanagement mit dem Schwerpunkt „Mit Stärken und Selbstvertrauen in den BBO-Prozess“

• Konzeption eines regionalen Schulplaners für 4.500 Schüler:innen für das Schuljahr 2022/2023

- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Regionswebseite zum Thema Jugend

- Ausarbeitung einer Weiterbildungsreihe zum Handbuch „Kommunale Jugendarbeit“, gemeinsam mit den RJM-Kolleg:innen in der Steiermark
- Umsetzung von vier Veranstaltungen zum Handbuch Kommunale Jugendarbeit: In vier Modulen lieferten Expert:innen spannende Fachinputs zu Grundlagen, zur Umsetzung, zum Projektmanagement und zur Öffentlichkeitsarbeit in der Kommunalen Jugendarbeit. In den anschließenden Workshops wurden die Methoden vertieft und Good-Practice-Beispiele vorgestellt.
- Mitwirkung bei der Entwicklung des Arbeitsprogramms 2023 mit speziellem Fokus auf das Thema „Jugend“
- Vernetzung und Beratung von jugendrelevanten Akteur:innen in der Region Liezen
- Laufende Vernetzung mit dem regionalen Bildungs- und Berufsorientierungskordinator (RBBOK), dem regionalen Gleichstellungsmanagement und den Kolleg:innen

Regionales Gleichstellungsmanagement (RGM)

Die Region Liezen hat sich darum beworben, pilothaft ein Gleichstellungsmanagement in der Region zu installieren. Die Region wurde ausgewählt, um dieses Vorhaben gemeinsam mit der Fachabteilung 6 des Landes umzusetzen. Ziel ist, dass ein steiermarkweit ausrollbares Konzept vorliegt.

Im ersten Halbjahr 2022 konnte das zukünftige Tätigkeitsfeld definiert sowie der Auswahlprozess für geeignete Bewerber:innen festgelegt werden. Herr Andreas Zitz hat im Zuge des Auswahlprozesses das Team des RML verstärkt, um die Gleichstellungsagenden in der Region zu verankern. Das Pilotprojekt regionales Gleichstellungsmanagement (RGM) startete im August 2022 damit, die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Region Liezen voranzutreiben. Neben dem systematischen Aufbau von Fachkompetenz konnten bereits erste Aktivitäten und Maßnahmen umgesetzt werden:

- Aufbau von Gleichstellungskompetenzen innerhalb der Regionalentwicklung (u.a. Workshops, Sensibilisierung)
- systematische Integration von Gleichstellungsorientierung in die Strukturen und Prozesse der Regionalentwicklung (z.B.

des RML Liezen für die Erarbeitung von gemeinsamen Initiativen

- Koordination des Peer-to-Peer Projekts make IT safe 2.0 in Zusammenarbeit mit der IT-School
- Abhaltung des BBO-Trägernetzwerkstreffens am 13.10.2022, gemeinsam mit dem regionalen Berufs- und Bildungskordinator und dem regionalen Gleichstellungsmanagement, mit dem Schwerpunkt „Mit Stärken und Selbstvertrauen in den BBO-Prozess“
- Planung von Online-Vorträgen zum Thema „Medienkompetenz für Eltern“ in Kooperation mit jugendrelevanten Akteur:innen

Leitfaden für geschlechtersensible Kommunikation, gleichstellungsorientierte Veranstaltungskonzeption)

- Entwicklung der regionalen Gleichstellungsagenda 2023/24+ inkl. des regionalen Aktionsplans für 2023
- Mitentwicklung des Konzepts zur Ausrollung des Pilotprojekts RGM in weiteren Regionen der Steiermark
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Zuzugsmanagements in der Region unter Berücksichtigung und Einbringung der Gleichstellungsperspektive
- Laufende Vernetzung mit gleichstellungsrelevanten, kooperativen Netzwerken sowie Beratung der maßgeblichen Akteur:innen und Entscheidungsträger:innen der Region in die Gleichstellung betreffenden Fragen
- Mitwirken bei der Entwicklung des APRO 2023 mit speziellem Fokus auf das Thema Gleichstellung
- Grundlagenarbeit hinsichtlich der Analyse von Daten zur Planung weiterer Maßnahmen
- Implementation der Rubrik „Regionales Gleichstellungsmanagement“ auf der Website des RML sowie die strategische Planung der Öffentlichkeitsarbeit für das Folgejahr

LEADER-Region Liezen - Gesäuse

Bereits seit der Anerkennung im Jahr 2015 ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Liezen - Gesäuse organisatorisch in die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH integriert.

Die LEADER-Förderperiode 2014–2020 wurde nun final bis Ende 2022 verlängert und auch die Fördermittel entsprechend aufgestockt. Damit stehen bis zum Periodenende rund 3,5 Mio. Euro zur Verfügung. Diese wurden auch bereits vollständig verplant und in die Weiterentwicklung der Region investiert.

Als erste Anlaufstelle für Projektideen und in der Rolle als Bindeglied zu den Förderstellen, konnte das LEADER-Management alle eingereichten Teil- und Endabrechnungen der Projekte zur Anerkennung der Fördermittel bringen.

Die LAG Liezen - Gesäuse wird in der kommenden LEADER-Periode 2023–2027 wachsen. Zu den fünf bestehenden Gemeinden Admont, Altenmarkt bei St. Gallen, Ardning, Liezen und Sankt Gallen werden die vier neuen Gemeinden Lassing, Rottenmann, Selzthal und Trieben die LEADER-Region vergrößern.

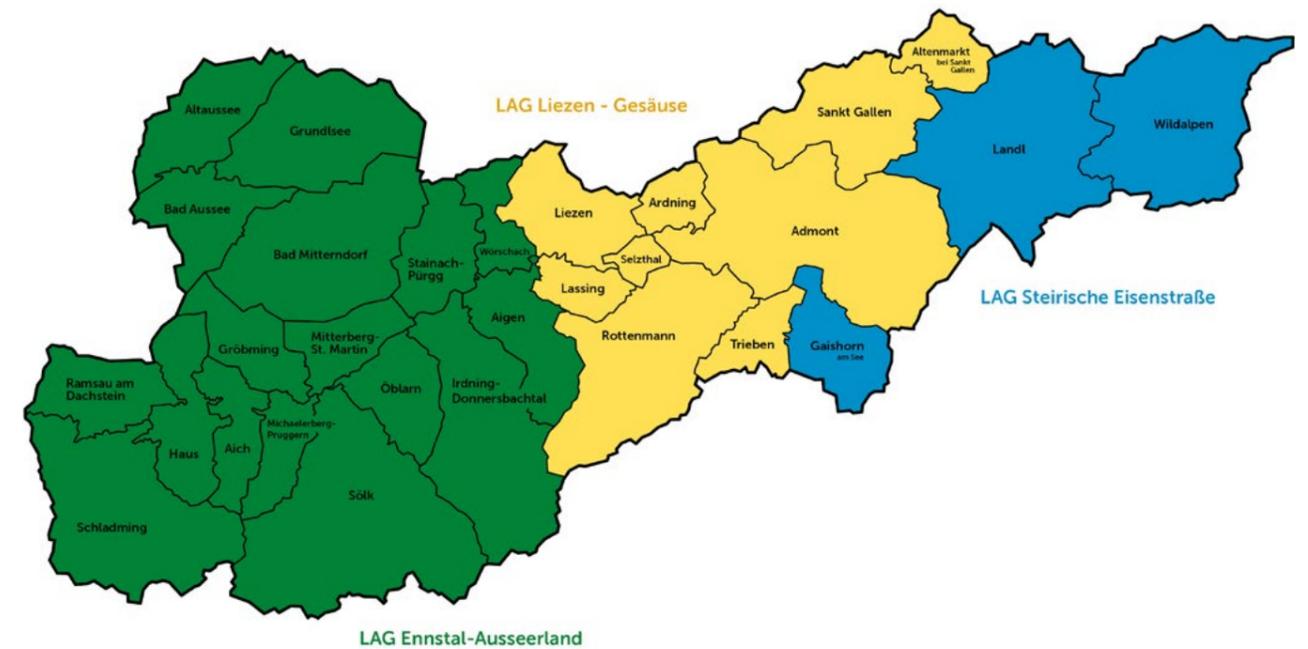
Die LAG Liezen - Gesäuse hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023–2027 beschäftigt, und das unter Berücksichtigung der Bedarfe und Ziele aller neun Gemeinden. Die Strategie wurde unter Mitwirkung engagierter Bürger:innen, Gemeinden und Stakeholdern erstellt. Ende April wurde sie von der Steuerungsgruppe der LAG beschlossen und beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) eingereicht.

Mit Start in das zweite Halbjahr 2022 erfolgte auch eine personelle Veränderung im LAG-Management, Herr Sebastian Emmer startete Ende Juni als „neuer“ LAG-Manager und folgte damit Frau Anahi Sulzbacher, die sich mit September in die Pension verabschiedete.

Im September standen zahlreiche Veranstaltungen im Fokus des LEADER-Managements, wie das Regionsgespräch für die erarbeitete LES, eine vom LEADER-forum Österreich veranstaltete Weiterbildungsveranstaltung (mit dem Schwerpunkt „LEADER-Weiterentwicklung“) in Salzburg sowie die LEADER-forum Österreich Jahrestagung in Heiligenblut am Großglockner. Im Zuge dieser Veranstaltungen konnten zahlreiche neue Kontakte für die LAG Liezen - Gesäuse geknüpft und potentielle Projektideen für die bevorstehende Förderperiode erarbeitet werden.

Auf Basis der Rückmeldungen zu den neuen Lokalen Entwicklungsstrategien (LES) vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) wurde diese entsprechend adaptiert und in überarbeiteter Form beim BML eingereicht.

Mit Ende der aktuellen Förderperiode kann auf 47 durch das Projektauswahlgremium genehmigte Projekte zurückgeblickt werden.



➤ Die drei LEADER-Regionen Liezen - Gesäuse, Ennstal-Ausseerland und Steirische Eisenstraße. (Stand: Förderperiode 2023-2027)

Naturparke in der Region Liezen

Die beiden Naturparke der Region Liezen, der **Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen** und der **Naturpark Sölkktäler**, sind seit 01.01.2019 100%-Töchter der RML GmbH. Diese Bündelung von Strukturen bewährte sich auch im Jahr 2022, da sie allen Beteiligten auf einfache Weise erlaubte, Informationen auszutauschen, Projektinhalte abzustimmen, einander bei der Abwicklung von Projekten zu unterstützen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und letztendlich eine akkordierte Regionalentwicklung sicherzustellen.

Um die gemeinsame Zusammenarbeit und das Netzwerk zwischen dem RML und den Naturparken der Region zu stärken wurde am 2. Mai 2022 ein Teambuilding-Workshop im RML veranstaltet. Bei diesem Workshop wurden aktuelle Projekte vorgestellt, gemeinsame Synergien ermittelt und Denkanstöße für kommende Kooperationen gegeben.

Maßnahmen und Projekte, die im Jahr 2022 in Kooperation mit dem RML umgesetzt wurden:

C.S.I. PhänoBiota

Kooperation der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH mit dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

Projektlaufzeit: 01.05.2020 – 30.04.2023

Im Rahmen dieses Projektes vom Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen erforschen und dokumentieren Schüler:innen im Bezirk Liezen die phänologische Entwicklung von invasiven Neophyten unter dem Einfluss des Klimawandels. Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen unterstützt dabei die Öffentlichkeitsarbeit.

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2022 umgesetzt:

- Erstellung eines 5-minütigen Kurzfilms
- Erstellung einer Informationsunterlage zum Projekt für interessierte Personen
- Gestaltung von vier Radiosendungen zum Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern und mit den Schüler:innen vom Stiftsgymnasium Admont
- Organisation einer Exkursion für die Schüler:innen vom Stiftsgymnasium Admont zum Radio FREQUENNS

- Unterstützung der Schüler:innen von der BAFEP Liezen bei der Entwicklung von NawiTech Boxen, zur Vermittlung der Themen Klimawandel und Neophyten im Kindergarten

- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt durch Artikel in Zeitungen, im regionalen Schulplaner, usw.

C.S.I. PhänoBiota Kurzfilm

Im Jahr 2022 wurde vom Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen, dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und dem regionalen Videografen Marco Schupfer ein Kurzfilm produziert, der das Projekt auf leicht verständliche Weise erklärt.

In Zusammenarbeit mit regionalen Projektpartner:innen, wie z.B. der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, der Volksschule St. Gallen, dem Stiftsgymnasium Admont, der Gemeinde Landl und dem Naturschutzbund Steiermark entstand ein 5-minütiges Video, das Neophyten, die Ziele und die Einzigartigkeit des Projekts vorstellt. Die Besonderheit des Videos ist, dass den Interessierten mittels animierten Kurzvideos und Aufnahmen von Volksschulkindern die Thematik leicht verständlich und kinderfreundlich näher gebracht wird.

Der Kurzfilm wird gemeinsam mit dem Projekt im Februar 2023 beim Biodiversitätspreis des Landes Steiermark, der Silberdistel, eingereicht und im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt im ersten Halbjahr 2023 veröffentlicht.



➤ Bilder aus dem Kurzfilm zum Projekt C.S.I. PhänoBiota.

Maßnahmen und Projekte, die von den Naturparken im Jahr 2022 im Bereich Klima, Energie & Umwelt umgesetzt wurden:

Naturpark Sölkktäler

Herdenmonitoring (Land Steiermark A13-LEADER Projekt)

- Unterstützende Maßnahmen zum Erhalt der alpinen Weideflächen und deren Renaturierung zur Optimierung des Lebensraumes für die Leitart Birkhuhn.

Kleinsäuger (Land Steiermark A13-ELER Projekt)

- Der Naturpark hat Fundmeldungen von EU-geschützten kleinen Säugetieren, diese Vorkommen wurden in einer Kartierung mit Wildtierkameras, Nistkästen und Batcordern auf ihre Aktualität überprüft. Die Bekanntheit von Kleinsäugetieren in der Öffentlichkeit wurde durch bewusstseinsbildende Maßnahmen in Form von Exkursionen sowie der Veröffentlichung von Informationsmaterial erhöht.

Uferbegrünung (Land Steiermark A13-LEADER Projekt)

- Die Uferbepflanzung wird beiderseits des Ufers des Kleinsölkbachs auf einer Länge von max. 2 km durchgeführt, um langfristig die Uferbefestigung zu unterstützen.

Bergwaldwoche (Land Steiermark A17-LEADER Projekt)

- Jugendliche erklären Jugendlichen über soziale Medien die Bedeutung von Kultur- und Naturlandschaften, ihre Gefährdung durch Klimawandel und Veränderungen in der Landwirtschaft und gegensteuernde Maßnahmen, die sie selbst umgesetzt haben. Jugendliche erstellen im Rahmen der jährlichen „Familien-Berglandwochen“ in den Sölkktälern eigene Kurzfilme. Dies wird auch PR-technisch verwendet z.B. PR-Aussendung & PR-Konferenz.

Monitoring (Land Steiermark A13-ELER Projekt)

- Erhebung von Grundlagen für die Erstellung eines Managementplans. Schwalben- & Adler Monitoring, Evaluierung der Moore und Aktualisierung von Daten sowie eine HSI-Kategorisierung für Raufußhühner werden und wird noch durchgeführt.

Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

Managementplan Natur- und Geopark (Land Steiermark A13 und ELER - Projekt)

- Planungsinstrument für die nächsten 5 Jahre zum Erhalt der Kulturlandschaft

Artenreiche Eisenwurzen (Land Steiermark A13 und ELER - Projekt)

- Monitoring- und Biodiversitätsprojekt für die Gewässer Salza und Lassing (Insekten, Vögel, Fledermäuse, Fischotter und Fische), mit Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Naturparkforum „Was ist los am Gewässer?“

GeoExplorer (Erasmus+)

- Neue Bildungsinhalte für Geologie und Englisch mit Geoparks und Schulen

Kulturlandschaft festigen (LEADER)

- Innovative Ansätze in Vermarktung, Bildung und Landschaftserhalt für Streuobstwiesen

Alm & Wald Kulturlandschaften der Eisenwurzen (ELER Naturschutz)

- Bewusstseinsbildung und Naturschutz im Bereich Alm und Wald

Klimafitte Landschaftspflege (Lokale Agenda 21)

- Wie können wir die Kulturlandschaft in der Region zukünftig erhalten? (Ressourcen, Mittel)

KLAR – Klimawandelanpassungsmodellregion (Klimaenergiefonds)

- Maßnahmen im Bereich Wald, Landwirtschaft, Tourismus und Naturgefahren

Evaluierung geologischer Grundlagendaten

- Bildungs- und Besucherlenkungsunterlagen für den Natur- und Geopark im Bereich Geologie und Bodenkunde

Movement.at – Forschungsprojekt zum Thema Naturgefahren und Bergstürze

- Interdisziplinäre Forschungen in Sachen Geomorphologie, Ökologie, Geologie und Hydrologie rund um Bergstürze

RML Infrastruktur GmbH

Nach intensiver Abstimmung mit dem Land Steiermark und Prüfung der Vertragsunterlagen konnten im ersten Halbjahr 2022 der Baukonzessionsvertrag für den Ausbau und die Finanzierung des Breitbandnetzes im Bezirk Liezen mit der Meridiam Investment GmbH abgeschlossen werden.

Am 25. März fand der Notariatsakt zur Eintragung der Meridiam GmbH als zweiter Gesellschafter der RML Infrastruktur GmbH statt. Damit erfolgte auch der offizielle Projektstart in der Region. Die Meridiam Investment GmbH ist 90 % Gesellschafter an der RML Infrastruktur GmbH und wird den regionalen Glasfaserausbau in der Region Liezen umsetzen. Als Geschäftsführer der RML Infrastruktur GmbH wurden Herr Johannes Gungl und Herr Christoph Meurer eingesetzt.

Die erste Generalversammlung der RML Infrastruktur GmbH als auch die erste Beiratssitzung fanden am 20. Mai statt. In der Gesellschafterversammlung als auch im Beirat wurde Herr Martin Schlor, als Vertreter der Mehrheitseigentümer, zum Vorsitzenden gewählt.

Um die Vorgaben lt. Finanzierungsvereinbarung GZ: ABT17-180555/2020-18 einzuhalten wurde in der Generalversammlung folgendes vereinbart:



➤ Der Masterplan Breitband für die Region Liezen.

Finanzielle Gebarung:

14 Tage nach der jeweiligen Generalversammlung werden Unterlagen an die RML Regionalmanagement Bezirk GmbH übermittelt, die Auskunft über den Jahresabschluss, das Budget sowie den Projektfortschritt geben.

Risikomanagement:

Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschafter im Rahmen der Generalversammlung. In der RML Infrastruktur GmbH besteht das 4 Augen-Prinzip. Weitere Risikomanagement-Maßnahmen erfolgen nach Projektfortschritt.

Einhaltung des steirischen Masterplans:

Die Planung basiert auf einem optimierten Masterplan, sofern die privatwirtschaftliche Finanzierung dies zulässt. Die Planung sowie die Dokumentation des Netzes wird wieder in das RiMo-System der SBIDI zurückgespielt.

Vorlegen von Mittelfrist- und Businessplänen:

Diese werden im Zuge der langfristigen Finanzierung erstellt und der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH zur Verfügung gestellt.



➔ Projektpartner (v.l.n.r.):

Mag. Johannes Gungl, Geschäftsführer RML Infrastruktur GmbH; **Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr**, Geschäftsführerin RML Regionalmanagement Bezirk Liezen; **LAbg. Bgm. Armin Forstner**, Vorsitzender des Regionalverbandes Bezirk Liezen; **Mag. Martin Schlor**, Geschäftsführer Meridiam Investment GmbH; **LAbg. Michaela Grubesa**, Stv. Vorsitzende des Regionalverbandes Bezirk Liezen.

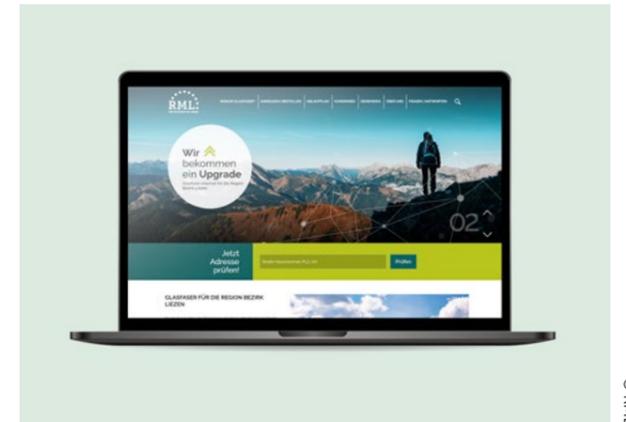
In weiterer Folge lag eine der wichtigsten Aufgaben des RML in der Unterstützung der RML Infrastruktur GmbH bei ihren ersten operativen Tätigkeiten. Das RML unterstützte die RML Infrastruktur GmbH konkret

- bei der Suche nach Mitarbeiter:innen
- bei der Koordination von Abstimmungsterminen mit Gemeinden und regionalen Stakeholdern wie der Wirtschaftskammer, Baubezirksleitung, Landwirtschaftskammer und regionalen Unternehmen, u.a. zur Fixierung von Mitverlegungen und Übernahme von Leerverrohrungen
- bei der Erstellung von Projektinformationen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Erstellung von Content für den Bereich „Glasfaser“ auf der Webseite www.rml.at, der Einholung von Angeboten für ein Corporate Design für die RML Infrastruktur GmbH und bei der Erstellung von Werbesujets für die Gemeinden
- sowie bei der Präsentation der aktuellen Projektstände in den Sitzungen des Regionalvorstandes und der Regionalversammlung

Außerdem war die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH bei allen Generalversammlungen und Beiratssitzungen der RML Infrastruktur GmbH anwesend.

Regelmäßig wurde auch das Land Steiermark über die Fortschritte des Projekts informiert und allfällige wichtige Informationen an die RML Infrastruktur GmbH weitergeleitet.

Besonders erfreulich war im zweiten Halbjahr 2022 die starke Nachfrage der Gemeinden nach Mitverlegungsprojekten und die Genehmigung von Fördermitteln aus der Breitbandmilliarde des Bundes in der Höhe von 90,085 Millionen Euro. Damit gingen mehr als ein Drittel der Fördermittel für die Steiermark an die Region Liezen. Zudem bekundete Magenta (T-Mobile Austria) Interesse am Erwerb von Anteilen der Meridiam Investment GmbH an der RML Infrastruktur GmbH.



➤ Die Website der RML Infrastruktur GmbH.

Im Herbst 2022 wurden auch bereits Kamerabefahrungen durchgeführt, um im Frühjahr 2023 mit dem Ausbau der ersten sieben POP-Cluster beginnen zu können. Ende des Jahres 2023 sollen die ersten 13.000 Haushalte und Gewerbebetriebe an das gemeinsame Glasfasernetz angeschlossen sein. Bis 2025 werden 54.000 Haushalte und Gewerbebetriebe der Region (oder 89% aller Haushalte und Gewerbebetriebe) mit Glasfaseranschlüssen versorgt sein.

Webseite der RML Infrastruktur GmbH:

www.deineglasfaser.at

Facebook-Seite der RML Infrastruktur GmbH:

www.facebook.com/rmlinfrastuktur

Zum aktuellen Stand der Umsetzung wird in den jeweiligen Projekten ("Begleitung des Glasfaserausbau 2021" und "Begleitung des Glasfaserausbau 2022") ab Seite 35 detailliert berichtet.

2

Sitzungen der Regionsgremien

2 SITZUNGEN DER REGIONSGREMIEN

07.03.2022

1. Regionalvorstandssitzung

Bgm. Thomas Reingruber wird einstimmig zum neuen Kassier des Regionalverbandes für die Jahre 2022–2025 gewählt.

Einstimmiger Beschluss, die Projektmittel in der Höhe von € 30.000 (Gemeindemittel) zu reduzieren (Attraktivierung Ennsradweg R7).

Einstimmiger Beschluss, ein neues Projekt in der Höhe von € 30.000 (Gemeindemittel) einzureichen (Weiterentwicklung der LIMO-App).

Einstimmiger Beschluss, dass die Mittel in der Höhe von € 6.353,00 (Gemeindemittel) aus dem zurückgezogenen Projekt "Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion Gröbming" für ein neu einzureichendes Projekt mit dem Titel "Aufschließungskosten Gewerbegebiet" verwendet werden dürfen.

Einstimmiger Beschluss zum Regionalen Entwicklungsleitbild 2022–2027.

10.04.2022

Umlaufbeschluss der Regionalversammlung

Von insgesamt 33 stimmberechtigten Mitgliedern haben 30 Mitglieder zeitgerecht zurückgemeldet.

Positiver Beschluss, die Projektmittel in der Höhe von € 30.000 (Gemeindemittel) zu reduzieren (Attraktivierung Ennsradweg R7).

Positiver Beschluss, ein neues Projekt in der Höhe von € 30.000 (Gemeindemittel) einzureichen (Weiterentwicklung der LIMO-App).

Positiver Beschluss, dass die Mittel in der Höhe von € 6.353,00 (Gemeindemittel) aus dem zurückgezogenen Projekt "Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion Gröbming" für ein neu einzureichendes Projekt mit dem Titel "Aufschließungskosten Gewerbegebiet" verwendet werden dürfen.

Positiver Beschluss zum Regionalen Entwicklungsleitbildes 2022–2027.

13.06.2022

2. Regionalvorstandssitzung

Einstimmiger Beschluss, Personalkosten in der Höhe von € 36.200 (Gemeindemittel) aus dem Projekt "Management Allgemein" in folgende laufenden Projekte umzuschichten:

- LIMO – Gemeinsam mobil in der Region Liezen | € 4.800
- Attraktivierung Ennsradweg R7 | € 9.600
- Ein attraktiver Lebensraum | € 11.700
- RegionalRegale – Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells | € 10.100

Einstimmiger Beschluss, das Projekt "RegionalRegale – Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells", welches von der Regionalversammlung am 18.10.2021 beschlossen wurde, als mehrjähriges Projekt (Laufzeit: 01.01.2022 - 31.10.2023) einzureichen.

Einstimmiger Beschluss zur Empfehlung an die Regionalversammlung, freigewordene Projektmittel in der Höhe von € 52.000 (Gemeindemittel) aus dem Projekt "Management Allgemein" für das neu einzureichende Projekt "Erweiterung RegionalRegal Pruggern" zu verwenden.

14.06.2022

Umlaufbeschluss des Regionalvorstandes betreffend Jahresabschluss der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH 2021 und Entlastung der Geschäftsführung

Von insgesamt 14 stimmberechtigten Mitgliedern haben 10 Mitglieder zeitgerecht zurückgemeldet.

Positiver Beschluss des Jahresabschlusses der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH 2021.

Positiver Beschluss über die Entlastung der Geschäftsführung.

12.08.2022

Umlaufbeschluss der Regionalversammlung

Positiver Beschluss, freigewordene Projektmittel in der von Höhe von € 52.000 (Gemeindemittel) aus dem Projekt "Management Allgemein" für das neu einzureichende Projekt "Erweiterung RegionalRegal Pruggern" zu verwenden.

19.09.2022

3. Regionalvorstandssitzung

Einstimmiger Beschluss der Regionalversammlung zu empfehlen, Projektmittel in der Höhe von € 7.507,20 (Landesmittel) aus dem Projekt "Universitäre Kulturausbildung Ausseerland-Salzkammergut" des Regionalvereins Ausseerland für das neu eingereichte Projekt "Gut Leben und Wohnen im Alter" (Projektträger: Marktgemeinde Bad Mitterndorf) einzusetzen.

Einstimmiger Beschluss der Regionalversammlung zu empfehlen, Projektmittel in der Höhe von € 90.000,00 (€ 34.152,30 Landesmittel | € 55.847,70 Gemeindemittel) aus den Projekten "Universitäre Kulturausbildung Ausseerland-Salzkammergut" des Regionalvereins Ausseerland und "Management Allgemein" des RML in das Projekt "Aufschließungskosten Gewerbegebiet" (Projektträger: Marktgemeinde Gröbming in Vertretung der KR Gröbming) umzuschichten.

Einstimmiger Beschluss der Regionalversammlung das Regionale Arbeitsprogramm 2023 zur Beschlussfassung zu empfehlen.

24.10.2022

Regionalversammlung

Rechnungsprüfungsbericht: **Einstimmiger Beschluss**, die Kassierin des Regionalverbandes und den gesamten Regionalvorstand zu entlasten.

Einstimmiger Beschluss, Projektmittel in der Höhe von € 90.000,00 (€ 34.152,30 Landesmittel | € 55.847,70 Gemeindemittel) aus den Projekten "Universitäre Kulturausbildung Ausseerland-Salzkammergut" des Regionalvereins Ausseerland und "Management Allgemein" des RML in das Projekt "Aufschließungskosten Gewerbegebiet" (Projektträger: Marktgemeinde Gröbming in Vertretung der KR Gröbming) umzuschichten.

Einstimmiger Beschluss, das Projekt "Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen" (Projektträger: RML) bis 31.03.2023 zu verlängern.

Einstimmiger Beschluss das Projekt "Liezen Connected" (Projektträger: RML) bis 31.03.2023 zu verlängern.

Einstimmiger Beschluss des Regionalen Arbeitsprogramms 2023.

21.11.2022

4. Regionalvorstandssitzung

Einstimmiger Beschluss des Finanzrahmens für die Konten der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH und des Regionalverbandes Bezirk Liezen bei der Steiermärkischen Sparkasse.

Einstimmiger Beschluss, Projektmittel in der Höhe von € 18.340,50 (€ 8.340,50 Landesmittel|€ 10.000,00 Landesmittel) aus den Projekten "Universitäre Kulturausbildung Ausseerland-Salzkammergut" des Regionalvereins Ausseerland und "Management Allgemein" des RML in das Projekt "LIMO – Gemeinsam mobil in der Region Liezen" (Projektträger: RML) umzuschichten.

Einstimmiger Beschluss, das Projekt "Ein attraktiver Lebensraum" (Projektträger: RML) bis 30.04.2023 zu verlängern.

Positiver Beschluss eines Gesellschafterdarlehens für die RML Infrastruktur GmbH.

Positiver Beschluss des Budgets der RML Infrastruktur GmbH für das Jahr 2023.

Auf den nächsten Seiten finden Sie alle von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH und den externen Projektträgern im Jahr 2022 umgesetzten Maßnahmen und Projekte - zugeordnet zu den vier Leitthemen, Zielen und strategischen Stoßrichtungen, zu denen Regionalentwicklungsarbeit im Bezirk Liezen geleistet wird.

3

Laufende Projekte im Jahr 2022

STRUKTUR UND REGIONALVERBAND

Management Allgemein 2022		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 31.12.2022	Gesamtprojektkosten	€ 628.103,14
Basisfinanzierung Regionalverband		Regionalverband Bezirk Liezen	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 31.12.2022	Gesamtprojektkosten	€ 2.952,32

EIN ATTRAKTIVER LEBENSRAUM

Ein attraktiver Lebensraum		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 30.06.2023*	Gesamtprojektkosten	€ 53.700,00
RegionalRegal - Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 31.10.2023	Gesamtprojektkosten	€ 223.340,00

EIN ATTRAKTIVER ARBEITS-, WIRTSCHAFTS- UND BILDUNGSRAUM

Begleitung des Glasfaserausbau in der Region Liezen 2022		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 30.06.2023*	Gesamtprojektkosten	€ 60.000,00
Begleitung des Glasfaserausbau in der Region Liezen 2021		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 – 31.12.2021	Gesamtprojektkosten	€ 121.980,00
Liezen Connected		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	21
Projektlaufzeit	01.01.2021 – 31.03.2023	Gesamtprojektkosten	€ 488.890,00
Universitäre Kultur-Ausbildung Ausseerland Salzkammergut**		Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 31.12.2022	Gesamtprojektkosten	€ 100.000,00
U15 - Ennstalauswahl		Gemeinde Aigen im Ennstal	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 31.12.2022	Gesamtprojektkosten	€ 35.000,00

*Verlängerung angesucht **Projekt zurückgezogen

Aufschließungskosten Gewerbegebiet		Marktgemeinde Gröbming i.V. der KR	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 30.09.2022	Gesamtprojektkosten	€ 140.000,00

KLIMA, ENERGIE UND UMWELT

LIMO - Gemeinsam mobil in der Region Liezen		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	22
Projektlaufzeit	01.06.2022 – 31.05.2023	Gesamtprojektkosten	€ 53.140,50
Attraktivierung Ennsradweg R7		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 30.06.2023	Gesamtprojektkosten	€ 89.600,00
Mobilitätsmanagement 2020		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	20
Projektlaufzeit	01.01.2020 – 30.09.2022	Gesamtprojektkosten	€ 86.268,80
Besucherlenkung rund um das Wildnisgebiet Lassingtal in den Gemeinden Landl & Wildalpen		Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten	22
Projektlaufzeit	01.10.2022 – 31.12.2022	Gesamtprojektkosten	€ 55.000,00
Ressourcenpark Aich		Abfallwirtschaftsverband Schladming	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 30.06.2023	Gesamtprojektkosten	€ 100.000,00
LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk		Gemeinde Michaelerberg-Pruggern	21
Projektlaufzeit	01.10.2021 – 30.11.2022	Gesamtprojektkosten	€ 17.955,00

GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE

Gesellschaftliche Teilhabe		RML Regionalmanagement Bezirk Liezen	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 - 31.12.2022	Gesamtprojektkosten	€ 55.000,00
Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt Region		Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut	22
Projektlaufzeit	01.01.2022 - 31.12.2022	Gesamtprojektkosten	€ 41.579,00
Gut Leben und Wohnen im Alter - Eine Vision auf dem Weg		Marktgemeinde Bad Mitterndorf	22
Projektlaufzeit	01.12.2021 - 30.06.2023	Gesamtprojektkosten	€ 18.768,00

- 27 Ein attraktiver Lebensraum
- 30 RegionalRegal - Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells

5 EIN ATTRAKTIVER LEBENSRAUM

Ein attraktiver Lebensraum

APRO2022

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2022 - 30.06.2023*
Gesamtprojektkosten	€ 53.700,00

* Verlängerung angesucht

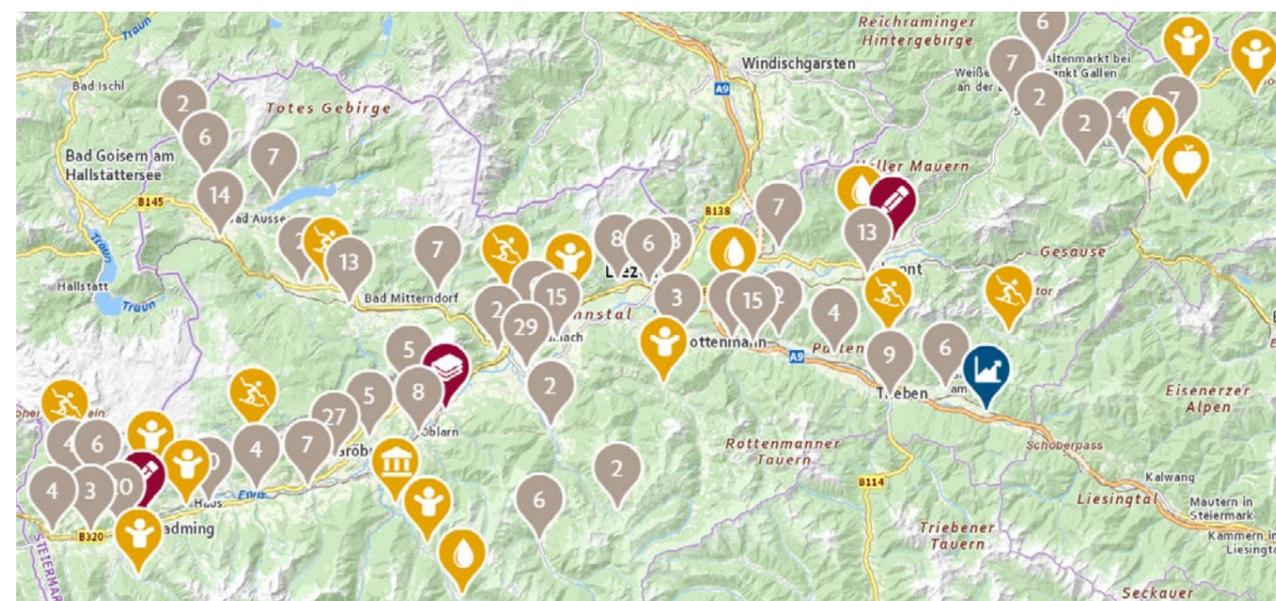
Ist-Analyse und technische Verbesserung der Regionswebsite

Die Regionswebsite www.region-liezen.at wurde im Oktober 2021 als digitale Anlaufstelle für Zuziehende sowie Bewohner:innen der Region Liezen veröffentlicht. Das Herzstück dieser Seite bildet die Regionskarte, auf welcher Unternehmen und Einrichtungen, die sich auf dieser Website präsentieren, zu sehen sind.

Jedes Unternehmen bzw. jede Einrichtung aus dem Bezirk Liezen kann sich auf der Website registrieren und ihr Angebot kostenlos präsentieren. Aktuell (Stand: Ende Dezember 2022) haben sich über 260 Unternehmen und Einrichtungen auf dieser Website eingetragen.

Nachdem die Website online geschaltet wurde, erhielten wir von den Nutzer:innen, die Einträge in den verschiedensten Bereichen angelegt haben, einige Anregungen und Feedbacks zur Website:

„Feedback von unserer Marketingabteilung: Die Seite ist super gelungen, sehr nutzerfreundlich [sic!], leicht verständlich und die Emotionen kommen dank des Videos im Header super rüber.“ (Admonter Holzindustrie)



Die aktuelle Regionskarte unter www.region-liezen.at (Stand: 31. Dezember 2022)

4

Ein attraktiver Lebensraum



➤ Gestaltung der Social-Media Kampagne für die Bewerbung der Regionswebsite.

„Ich finde Ihre Website und die angebotenen Informationen sehr hilfreich und gelungen.“ (MeaVia)

„[...] Gratulation zu dieser Website“ (Sozialzentrum Liezen)

Im Jahr 2022 wurden folgende Verbesserungen umgesetzt:

- Pflichtfelder bei der Registrierung angepasst (kein Mobiltelefon notwendig, kein zweiter Standort notwendig, etc.)
- Performance der Regionskarte verbessert
- Anpassung der Regionskarte, neue Darstellung der Standort-Pins
- Verbesserung des Registrierungsformulars, Anpassung von Wordings, Auswahlfeldern und der Registrierungsreihenfolge

- Anpassung des Seitenlayouts bei der Eintragsdarstellung
- Neues Kachellayout und neue Unterseitenlayouts
- Verbesserung der SRT / technischen Performance
- Kartendarstellung in erster Unterebene sowie weitere Anpassungen hinsichtlich besserer Benutzer:innenfreundlichkeit

Nach Veröffentlichung der überarbeiteten Website wurden redaktionelle Inhalte über das Projekt IWB Liezen Connected (siehe Seite 39) integriert. Im Februar 2023 wird über das Projekt IWB Liezen Connected eine bezahlte Social Media Kampagne auf die neuen Inhalte der Website aufmerksam machen. Diese lehnt sich visuell an die über StLREG-Mittel finanzierte Kampagne aus dem Jahr 2021 an.

LandärztInnen-Projekt

Bereits seit 2018 besteht eine Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz und dem RML, bei der Studierende im Rahmen ihrer Famulatur ein vierwöchiges Praktikum in der Region Liezen absolvieren. Seit September 2021 wurde nun auch ein neues Format ins Projekt aufgenommen. Hierfür kommen Turnusärzt:innen in die Region, um ihre 6-monatige Lehrpraxiszeit zur Beendigung der Allgemeinmedizin-Ausbildung zu absolvieren. Nach dieser Lehrpraxis sind die Ärzt:innen befugt, als Allgemeinmediziner:innen zu praktizieren.

Beim LandärztInnen-Projekt fand der erste Slot vom 14. März – 10. April 2022 statt. Hierzu kamen zwei Studierende zu Landarztpraxen von Dr. Rezar in Stainach und Dr. Preimesberger in Bad Aussee.

Beim zweiten Slot vom 26. September – 23. Oktober 2022 kamen 4 Studierende in die Region. Sie waren bei Dr.ⁱⁿ Albrecht in Bad Aussee, Dr. Kotzent in Liezen, Dr. Rezar in Stainach und Dr. Schaffler-Glössl in Bad Mitterndorf.



➤ Tamara Sand und Dr. Manfred-Rüdiger Altenaichinger, Dr. Gerhard Kummer und Dr. Franz Kotzend vom PVE Liezen.



➤ Johanna Lengauer mit Dr. Klaus Karrer in Schladming.

Im letzten Slot von 21. November – 18. Dezember 2022 waren zwei weitere Studierende in den Landarztpraxen von Dr. Lammel in Ramsau und Dr. Karrer in Schladming.

6-monatige Lehrpraxiszeit zur Beendigung der Allgemeinmedizin-Ausbildung

Dieses neue Format unterstützte 2022 insgesamt drei angehende Allgemeinmediziner:innen bei der Wohnungssuche und -finanzierung in der Region Liezen.

- Im Zeitraum von 01. September 2021 – 28. Februar 2022 war Herr Dr. Thomas Krainer bei uns in der Region, um bei Dr. Klaus Karrer in Schladming seine Lehrpraxiszeit zur Beendigung der Allgemeinmedizin-Ausbildung zu absolvieren.



➤ Dr. Thomas Krainer und Dr. Klaus Karrer in Schladming

- Des Weiteren war Frau Dr.ⁱⁿ Theresa Spiess von 1. Februar – 31. Juli 2022 in der Praxis von Dr. Oliver Lammel in Ramsau, um ebenso ihre Allgemeinmedizin-Ausbildung in der Region abzuschließen.

- Ebenso war Frau Dr.ⁱⁿ Miriam Kamper im Zeitraum vom 01. August 2022 – 31. Jänner 2023 bei Dr. Lammel. Auch sie hat ihre Allgemeinmedizin-Ausbildung in der Region abgeschlossen.



➤ Dr.ⁱⁿ Theresa Spiess und Dr. Oliver Lammel in Ramsau

RegionalRegal - Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells

APRO2022

Projekträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2022 - 31.10.2023
Gesamtprojektkosten	€ 223.340,00

Das Nahversorgungsprojekt ermöglicht Menschen vor Ort qualitätsreiche Produkte aus der Region und Güter des täglichen Bedarfs auf kurzem Wege zu besorgen.

Die ersten RegionalRegale wurden im Sommer 2021 in Ardning und Michaelerberg-Pruggern eröffnet. Betrieben werden die Selbstbedienungsläden von der Dorfgemeinschaft Um's Egg. Das Vorzeigeprojekt wirkt erfolgreich auf mehreren Ebenen: Bestehende Leerstände werden einer Wiedernutzung zugeführt, Gemeinden ohne bestehenden Nahversorger gestärkt, Ortskerne wiederbelebt, regionalen bäuerlichen Produktionsbetrieben werden weitere Vertriebswege ermöglicht, die Ernährungssicherheit der Bevölkerung



Bei der Sortimentgestaltung wird ein großes Augenmerk auf Wünsche und Anregungen der Bevölkerung gelegt.

wird gefördert und die regionale Wertschöpfung in der Region Liezen erhöht. Mit dem Projekt „RegionalRegale – Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells“ soll das Nahversorgungsnetzwerk in der Region Liezen weiter ausgebaut, gestärkt und vor allem gesichert werden. Ziel ist zum einen die Optimierung der bestehenden Standorte in den Gemeinden Ardning und Michaelerberg-Pruggern, zum anderen die Errichtung eines weiteren, möglichst umsatzstarken oder lagerfähigen Standortes in der Region.

Suche nach einem weiteren Standort

Um den Betreiber der RegionalRegale, die Dorfgemeinschaft Um's Egg, bestmöglich bei der Standortsuche für ein weiteres RegionalRegal zu unterstützen, wurden gemeinsam Anforderungskriterien definiert. Mehrere interessierte Gemeinden haben sich gemeldet, wobei sich vor allem die Marktgemeinde Admont als potenziell vielversprechender Nebenstandort entpuppte. Im zweiten Halbjahr 2022 fanden mehrere Gespräche sowie eine Begehung der Räumlichkeiten mit dem Eigentümer statt. Aufgrund der sich ändernden Wirtschaftslage musste die Kostenschätzung für die Errichtung eines RegionalRegals an diesem Standort mehrmals angepasst werden. Bei einem Gespräch Anfang 2023 soll entschieden werden, ob die mögliche Standorterweiterung in Admont umgesetzt wird, oder ob eine andere Lösung verfolgt wird.

Digitales Warenwirtschaftssystem LotzApp

Um Arbeitsprozesse zu optimieren, weitestgehend zu automatisieren und folglich eine Einsparung von Personalressourcen zu erwirken, wurde im zweiten Halbjahr 2022 maßgeblich daran gearbeitet, das digitale Warenwirtschaftssystem „LotzApp“ auf die Bedürfnisse der RegionalRegale Ardning und Pruggern zuzuschneiden. Ein Teil der Neuerungen konnte bereits implementiert werden. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.

Auf der Suche nach Genossenschaftsmitgliedern

Die RegionalRegale sollen zu einem Genossenschaftsgeschäft werden, bei dem die Mitglieder gleichzeitig auch Miteigentümer sind. Ziel ist es, mit gemeinsamer Kraft die Nahversorgungsäden in den Gemeinden langfristig zu erhalten.

Um potenzielle Genossenschaftsmitglieder für die RegionalRegale zu gewinnen, wurden vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen, den Gemeinden Ardning sowie Michaelerberg-Pruggern und dem Betreiber team zwei Genossenschafts- Informationsabende für interessierte Bewohner:innen veranstaltet. Diese fanden am 4. Juli in Pruggern und am 5. Juli 2022 in Ardning statt. Neben der Vorstellung des Konzeptes einer Genossenschaft wurde eine erste Zwischenbilanz der RegionalRegale gezogen. Abgerundet wurde das Programm durch die persönlichen Beweggründe von zwei Kund:innen, die bereits Genossenschaftsmitglieder sind. Beide Infoveranstaltungen brachten ein sehr positives Feedback für den Nahversorger, der sich mittlerweile in Ardning über 12 und in Pruggern über neun Genossenschaftsmitglieder freuen darf.



Die Vortragenden blicken auf zwei gelungene Informationsabende für potenzielle Genossenschaftsmitglieder, am 4.7.2022 in Pruggern und am 5.7.2022 in Ardning, zurück.

Infofolder für Genossenschaftsmitglieder, Einheimische und Gäste

Damit sich interessierte Personen über das Projekt, die Beteiligungsmöglichkeiten in Form einer Genossenschaft und die Vorteile, die sie dabei haben, gut informieren können, wurde im ersten Halbjahr 2022 vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen in Zusammenarbeit mit dem Projektteam ein Informationsfolder gestaltet. Der Folder für Genossenschaftsmitglieder wurde bei den Infoabenden verteilt, ist direkt in den RegionalRegalen

erhältlich und soll in naher Zukunft auch mitsamt einem Begleitartikel den Gemeindezeitungen beigelegt werden. Als Ergänzung zum Genossenschafts-Folder konnten im zweiten Halbjahr 2022 noch jeweils ein allgemeiner Folder fürs RegionalRegal Ardning und ein allgemeiner Folder fürs RegionalRegal Pruggern erstellt werden. Sie sollen Einheimische und Nächtigungsgäste über die Einkaufsmöglichkeit und das verfügbare Sortiment im Ort informieren.



Mit dem Genossenschafts-Folder (oben) und den allgemeinen RegionalRegal Foldern (unten) können sich Kund:innen umfassend über das Projekt, das Sortiment und die Mitmachmöglichkeiten informieren.

Mehr Sichtbarkeit fürs RegionalRegal Pruggern

Ein großes Transparent und eine wetterfeste Werbetafel zählen zu den neuen Maßnahmen, die im Herbst 2022 vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen umgesetzt wurden. Ziel ist es, die direkte Sichtbarkeit und Bekanntheit des RegionalRegals Pruggern bei verschiedenen Zielgruppen zu steigern. Das Transparent auf der Rückseite des RegionalRegals liegt direkt entlang des Ennsradweges R7, gegenüber vom Bahnhof und neben der stark befahrenen Gemeindestraße. Damit ist es sowohl für Radfahrer:innen, Autofahrer:innen, Zugreisende und Spaziergänger:innen gut sichtbar. Die Tafel auf der Vorderseite ist vor allem als Blickfang für Spaziergänger:innen und Radfahrer:innen gedacht.



© MERCANDO



© MERCANDO

➤ Mit der neuen Beschilderung auf der Rückseite (links, Sicht vom Bahnhof aufs RegionalRegal) und am Grundstück (rechts) des RegionalRegals Pruggern sollen verschiedene Zielgruppen auf den Dorfladen aufmerksam gemacht werden.

Miniclips zeigen die Beweggründe im RegionalRegal einzukaufen

Mit dem Ziel die persönlichen Beweggründe von Kund:innen sichtbar zu machen, die gerne im RegionalRegal einkaufen, hat das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen sechs Miniclips produziert. Die rund einminütigen Kurzfilme sind als PR-Maßnahme gedacht und sollen dabei unterstützen, die Bekanntheit der regionalen Dorfläden weiter zu steigern. Zu finden sind sie auf der RegionalRegal Facebook-Seite und künftig auch auf den Bildschirmen in den RegionalRegalen Ardnung und Pruggern.



© RML

➤ In sechs Miniclips erzählen begeisterte Kund:innen der RegionalRegale Pruggern und Ardnung über ihre persönlichen Beweggründe, beim regionalen Nahversorger einzukaufen.

Weihnachtspostwurf und Presseaussendung

Der Betreiber der RegionalRegale hat sich als Nahversorger zum Ziel gesetzt, den Bewohner:innen der Gemeinden Ardnung und Michaelerberg-Pruggern lange Wege zu ersparen. Das wurde zu Weihnachten einmal mehr durch einen Postwurf zum Ausdruck gebracht. Zusätzlich wurden die regionalen Medien über den aktuellen Stand und die kommenden Aktivitäten der RegionalRegale informiert.

Feierlichkeiten zum ersten Geburtstag

Im Dezember 2022 feierten die RegionalRegale ihren ersten Geburtstag und auch die Bevölkerung wurde vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und dem Betreiberteam herzlich eingeladen mitzufeiern. Zum Jubiläum gab es ein Sofortgewinnspiel mit tollen Preisen, eine Verkostung von Schmankerln aus dem RegionalRegal, die Möglichkeit vor Ort regionale Weihnachtsgeschenksets selber zusammenzustellen, RegionalRegal-Gutscheine zu erwerben und nette Gespräche mit dem Betreiberteam zu führen. Die gut besuchten Feiern fanden am 16. Dezember 2022 im RegionalRegal Pruggern und am 17. Dezember 2022 im RegionalRegal Ardnung statt.



© RML

➤ Bei den 1-Jahres-Feiern im RegionalRegal Pruggern (unten) und im RegionalRegal Ardnung (oben) durfte sich das Betreiberteam über rund 70 Besucher:innen und viel positives Feedback von begeisterten Kund:innen freuen.

Neues auf der RegionalRegal Facebook Seite

Auf der RegionalRegal Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/RegionalRegalLiezen/>) wurden in Zusammenarbeit mit dem Betreiber regelmäßig Postings erstellt, um Kund:innen und Freunde der RegionalRegale Ardnung und Pruggern auf dem Laufenden zu halten.

Bildungskooperation zur regionalen Nahversorgung

Im Rahmen einer Bildungskooperation verfassen die Schülerinnen Isabella Haar, Leonie Wundersamer und Sarah Reithofer von der Bundeshandelsakademie Liezen

eine vorwissenschaftliche Maturaarbeit zum Thema regionale Nahversorgung. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf den Potenzialen für Gemüseanbau in der Region Liezen – einem Thema, das fest im regionalen Entwicklungsleitbild 2022-2027 verankert ist und dem das RML ab 2023 mit einem eigenen Projekt besonderes Augenmerk schenkt.

Isabella Haar, die im Juli und August 2022 auch ein Ferialpraktikum zum Thema regionale Nahversorgung beim RML absolviert hat, widmet sich in ihrer Arbeit bekannten und weniger bekannten, potenziell geeigneten Gemüsearten für die Region Liezen. Sarah Reithofer analysiert mögliche Flächen, aber auch die regionalen Rahmenbedingungen für den Gemüseanbau und Leonie Wundersamer untersucht die wirtschaftliche Attraktivität des Gemüseanbaus für Landwirt:innen.

Passend dazu wurde am 8.8.2022 auch die Versuchsstation für Spezialkulturen des Landes Steiermark in Wies besichtigt und relevante Informationen von der Leiterin Doris Lengauer eingeholt. Die Arbeit soll im Frühjahr 2023 fertiggestellt werden und dient gleichzeitig auch als wichtige Grundlage für das kommende Projekt „Gemüseanbau in der Region Liezen“.



© RML

➤ Bei der Führung durch die Versuchsstation für Spezialkulturen in Wies am 8.8.2022 durch Doris Lengauer konnten zahlreiche wichtige Informationen zur regionalen Nahversorgung durch Gemüseanbau eingeholt werden.

Folgende Aktivitäten stehen für das Projekt „RegionalRegale – Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells“ noch im Jahr 2023 am Programm:

- Errichtung eines neuen Standortes
- Fertigstellung und Implementierung des Warenwirtschaftssystems LotzApp
- Weitere Öffentlichkeitsmaßnahmen
- Fertigstellung der vorwissenschaftlichen Maturaarbeit

- 35 Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2022
- 38 Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021
- 39 Liezen connected
- 50 U15 Ennstalauswahl
- 51 Aufschließungskosten Gewerbegebiet
- 52 Universitäre Kultur-Ausbildung Ausseerland Salzkammergut
- 53 Teilprojekt: Die Region als attraktiver Bildungsstandort

5

Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum

5 EIN ATTRAKTIVER ARBEITS-, WIRTSCHAFTS- UND BILDUNGSRAUM

Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2022

APRO2022

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 30.06.2023*
Gesamtprojektkosten	€ 60.000,00

* Verlängerung angesucht

Um den Ausbau und die Finanzierung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen zu organisieren und in weiterer Folge zu begleiten, waren zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen erforderlich.

Ausgehend vom Beschluss der Regionalversammlung vom 06.12.2021, den Baukonzessionsvertrag für den Ausbau und die Finanzierung des Breitbandnetzes in der Region Liezen mit der Meridiam Investment GmbH zu unterzeichnen, wurde in den ersten Monaten des Jahres 2022 der Baukonzessionsvertrag finalisiert. Dies geschah in enger Abstimmung mit dem Land Steiermark. Beim finalen Abstimmungstermin am 15. Februar 2022 konnten die letzten offenen Punkte hinsichtlich Baukonzessionsvertrag geklärt bzw. angepasst werden.

Folgende Punkte waren Gegenstand der Besprechung:

- ein Haftungsausschluss für Gemeinden
- die „Exklusivität der Baukonzession“
- die Rechte am regionalen Masterplan
- die Risikotragung
- die Ausgestaltung des Gesellschafterdarlehens der Meridiam Investment GmbH
- der Handlungsspielraum der Region bei vorzeitiger Vertragsbeendigung

- die wirtschaftliche Plausibilität des Projekts, insbesondere die Errichtungskosten pro Homes Passed
- sowie die Absicherung der Gesellschaftsrechte der Region

Teilnehmer:innen

LAbg. Bgm. Armin Forstner, LAbg. Michaela Grubesa, Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr, Dr. Claus Casati, Mag. Friedrich Kaltenbrunner, MMag. Alexander Enzinger, Ing. Herbert Jöbstl, Klaus Hatzl, MA, DI Harald Grießer, Mag. (FH) Martin Nagler, Mag.^a Genia Gluhak

Der nächste große Meilenstein war der Notariatsakt am 25.03.2022, wo die Weichen für den gemeinsamen Glasfaserausbau der Region gestellt wurden. Der vollständige Notariatsakt wurde bereits an das Land Steiermark übermittelt. Im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung wurde

- die Gründungsprivilegierung beendet
- das Stammkapital durch das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen von 35.000 EUR um 10.000 EUR auf 45.000 EUR erhöht
- danach das Stammkapital durch die Meridiam Investment GmbH von 45.000 EUR auf 405.000 EUR erhöht
- von der Meridiam Investment GmbH zusätzlich 1.000.000 EUR als freie Kapitalrücklage eingebracht
- Fr. Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr als Geschäftsführerin entlastet und abberufen und
- Herr Mag. Johannes Gungl und Herr Christoph Ulrich Meurer als neue Geschäftsführer bestellt.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung durch die Meridiam Investment GmbH führte zu einer Beteiligung der Meridiam Investment GmbH an der RML Infrastruktur GmbH mit 90% und der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH mit 10%.

GESELLSCHAFTERIN	STAMMEINLAGE
RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH	€ 45.000,00
Meridiam Investment GmbH	€ 405.000,00
SUMME	€ 450.000,00

Als Gegenstand des Unternehmens wurde

- (1) die Errichtung, der Ausbau und der Betrieb von Kommunikationsnetzen im Bereich der Breitbandnetze im österreichischen Bundesgebiet – insbesondere in der Region Liezen;
- (2) der Betrieb und die Übernahme der Betriebsführung von Unternehmen und Betrieben laut Abs 1.

festgehalten.



© RML Infrastruktur GmbH

➤ **Zentraler Standort der RML Infrastruktur GmbH in Liezen, Hauptstraße 9 - gegenüber vom Rathaus.**

Parallel zur Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen wurde das Projekt auch in der Umsetzung vorangetrieben. Die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH unterstützte die RML Infrastruktur GmbH im Jahr 2022 insbesondere

- bei der Suche nach Mitarbeiter:innen
- bei der Koordination von Abstimmungsterminen mit Gemeinden und regionalen Stakeholdern wie der Wirtschaftskammer, Baubezirksleitung,

Landwirtschaftskammer und regionalen Unternehmer:innen, u.a. zur Fixierung von Mitverlegungen und Übernahme von Leerverrohrungen

- bei der Erstellung von Projektinformationen

- im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bei der Erstellung von Content für den Bereich „Glasfaser“ auf der Website www.rml.at, der Einholung von Angeboten für ein Corporate Design für die RML Infrastruktur GmbH und bei der Erstellung von Werbesujets für die Gemeinden

- bei der Präsentation der aktuellen Projektstände in den Sitzungen der Gremien des Regionalverbandes

Regionalvorstandssitzung am 7.3.2022
 Regionalvorstandssitzung am 13.6.2022
 Regionalvorstandssitzung am 19.9.2022
 Regionalversammlung am 24.10.2022
 Regionalvorstandssitzung am 21.11.2022

Außerdem war die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH bei allen Generalversammlungen und Beiratssitzungen der RML Infrastruktur GmbH anwesend. Diese fanden am 20.5.2022, 15.9.2022 und 1.12.2022 statt.



© RML Infrastruktur GmbH

➤ **19 Kilometer Glasfaserleitungen wurden 2022 bei den ersten Mitverlegungsprojekten gemeinsam mit Gemeinden und privaten Leitungsträgern verlegt.**

Das Regionalmanagement Bezirk Liezen wird auch in Zukunft seine Rolle als Gesellschafter im Interesse der Region intensiv wahrnehmen. Die detaillierte Zusammenarbeit ist im Baukonzessionsvertrag geregelt. Darüber hinaus wird auch zukünftig eine enge Abstimmung über den Projektfortschritt mit dem Land Steiermark angestrebt.

Mit diesen Aktivitäten leisteten das RML und die RML Infrastruktur GmbH einen wesentlichen Beitrag zum Ziel des regionalen Entwicklungsleitbildes 2022-2027, den Haushalten und Firmen der Region einen möglichst flächendeckenden Glasfaserzugang zur Verfügung zu stellen. Dieses Ziel trägt dazu bei, die Region als zukunftsfähigen Standort zu positionieren und die regionale Wertschöpfung zu erhöhen.



© RML Infrastruktur GmbH

➤ **Mobile, digitale Datenerfassung in Echtzeit als Grundlage für die Detailplanungen der Glasfaser-Offensive.**

Mit der Abteilung 12 des Landes Steiermark fand am 10.6.2022 ein Abstimmungstermin statt. Ein Schreiben des Landes Steiermark (Referat Bauausführung ländlicher Wegebau) vom 19.9.2022 mit der Bitte, einheitliche Gestattungsverträge zu verwenden und die Expertise des Referat im Zuge der Bauaufsichten zu berücksichtigen, wurde an die RML Infrastruktur GmbH zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

Am 19.9.2022 informierte Johannes Gungl den Regionalvorstand über den aktuellen Personalstand der RML Infrastruktur GmbH, die starke Nachfrage der Gemeinden nach Mitverlegungsprojekten, die aktuellen Projekte in den Gemeinden und die Zusammenarbeit der Meridiam Investment GmbH mit Magenta (T-Mobile Austria), die darüber hinaus ihr Interesse am Erwerb von Anteilen an der RML Infrastruktur GmbH bekundete. Herr Dr. Casati wurde um eine Stellungnahme zur beabsichtigten Beteiligung der T-Mobile Austria gebeten.

In der Regionalversammlung am 24.10.2022 berichtete die RML Infrastruktur GmbH von dem großen Erfolg, dass Fördermittel aus der BBA 2030 in der Höhe von 90,085 Millionen Euro für die Region Liezen genehmigt wurden. Ebenso wurde bereits mit den Kamerabefahrungen begonnen, um im Frühjahr 2023 mit dem Ausbau der ersten sieben POP-Cluster starten zu können. Auch der Umgang mit Leitungsrechten, damit in Zusammenhang stehenden Entschädigungen sowie die Übernahme von (Mehr-)Aufwendungen durch Mitverlegungen seitens der RML Infrastruktur GmbH wurden im Rahmen der Regionalversammlung erläutert.

Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021

APRO2021

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2021 – 31.12.2022
Gesamtprojektkosten	€ 121.980,00

Dieses Projekt beinhaltet die Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen. Dabei umfasst das Projekt aus dem Arbeitsprogrammjahr 2021 die Personalkosten, welche im Jahr 2021 erbracht wurden, sowie die Sachkosten, welche 2021 und 2022 für die Gründung und Ausstattung der RML Infrastruktur GmbH erforderlich waren.

Die personellen Ressourcen, welche für den Projektfortschritt im Jahr 2022 erforderlich waren, sind dem Projekt Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2022 zugeordnet.

Die Beschreibung der Tätigkeiten und Maßnahmen im Jahr 2022 erfolgten bereits im vorher genannten Projekt.

Im vorliegenden Projekt werden die Personal- und Reisekosten für Martin Gebeshuber aus dem Jahr 2021 sowie die Kosten zur Gründung, Ausstattung und Unterstützung der RML Infrastruktur GmbH in den Jahren 2021 und 2022 abgerechnet. Dazu zählen Aufwendungen für

- die rechtliche Begleitung durch Dr. Claus Casati
- die steuerrechtliche Begleitung durch Mag. Friedrich Kaltenbrunner / MGI Steuerberatung
- Fachexpertise durch Dr. Harald Hoffmann
- die Stammkapitalerhöhung in der Höhe von 35.000 EUR für die RML Infrastruktur GmbH, die am 25. 3. 2022 durchgeführt wurde
- Inseratkosten für die durchgeführte Stellenausschreibung im März 2022 für die RML Infrastruktur GmbH

- umfassende grafische Arbeiten für die RML Infrastruktur GmbH durch Simply Sign (Corporate Identity, Visitenkarten, Präsentationsvorlagen, Layoutdesign Webseite, Informationsfolder, Präsentationsmappen, Vorlagen für Presseausendungen, Präsentationen und Social Media Posts, Entwicklung von Slogans, Sujets für Plakate und Inserate etc.)
- RIMO-Zugang für die RML Infrastruktur GmbH
- sowie eine erste Büroausstattung für die RML Infrastruktur GmbH



➤ **Erstes Werbesujet für die gemeinsame, regionale Glasfaser-Offensive der Region Liezen.**

Liezen Connected

APRO2021

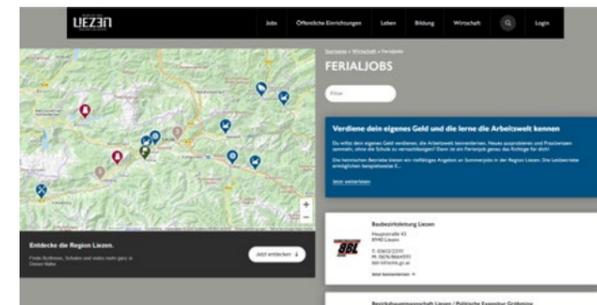
Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2021 – 31.03.2023
Gesamtprojektkosten	€ 488,890,00

AP1: Liezen connected by economy

Das Arbeitspaket 1 des Projektes "Liezen connected" steht ganz im Zeichen der kompetenten Darstellung von Angeboten hinsichtlich Bildung, Karriere und Wirtschaft in der Region Liezen. Die 2021 ins Leben gerufene Regionswebsite www.region-liezen.at wurde neu durchdacht und ab 2022 wurden viele neue redaktionelle Inhalte, Unterkategorien sowie ein Regionsnewsletter konzipiert. Im Dezember ging auch die Jobbörse auf der Website online. Hier finden sich aktuelle Jobs aus der Region, gegliedert nach Vollzeit, Teilzeit, Lehrstelle oder Praktikum. Die Jobbörse www.regionliezen.at/jobs wurde in Kooperation mit Steirerjobs initiiert. Zudem bietet die Jobplattform direkte Links zu Tipps und Infos rund um das Thema Arbeit. So versteht sich die Jobplattform als "one stop shop" für Arbeitssuchende in der Region.

Wirtschaft auf der Regionswebsite

Im August 2022 wurde die Kategorie "Wirtschaft" auf der Regionswebsite www.region-liezen.at grundlegend überarbeitet und bietet seit September 2022 redaktionelle Inhalte zu Wirtschaft, Lehrbetrieben und den regionalen Wirtschaftsbranchen. Im Rahmen der Erweiterungen wurde zudem eine neue Kategorie für "Wissenschaftliche Arbeiten" und "Ferialjobs" etabliert sowie die Unterseite für die Lehrausbildung erweitert. Diese beinhaltet neben einem Link zum AMS eJobroom weiterführende Links für junge Menschen, wie etwa zu Aktionstagen, Messen und Weiterbildungseinrichtungen. Somit steht den Jugendlichen in der Region Liezen eine weitere übersichtliche Online-Präsenz zur Verfügung, um Ferialjobs, Lehrstellen und Partnerfirmen für wissenschaftliche Arbeiten in der Region zu finden.



➤ **Die Subseite zu den Ferialjobs bietet neben den interessierten Firmen eine kurze und prägnante Einleitung in das Thema Arbeit in der Region Liezen.**

Newsletter der Region Liezen

In einem internen Prozess wurde das Ursprungskonzept des regionalen Absolvent:innen-Netzwerkes neu evaluiert und festgestellt, dass dieses nicht ausschließlich Schulabsolvent:innen, die aufgrund eines Studiums die Region verlassen, ansprechen sollte.

In diesem Prozess entstand die Idee, einen "Regionsnewsletter" umzusetzen, für den sich alle Interessierten an der Region Liezen anmelden können. Dieser Newsletter informiert viermal jährlich über spannende Themen, wie z.B. Wirtschaft, Bildung und Leben in der Region Liezen. Studierenden aus der Region Liezen bietet dieser Newsletter die Möglichkeit, mit ihrer Heimat in Kontakt zu bleiben und aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft, Naturschutz etc. der Region Liezen aus erster Hand mit nur einem Klick zu erfahren. Für Bewohner:innen stehen vor allem Geheimtipps und regionale Freizeitangebote im Vordergrund.

Im Rahmen der Berufs- und Karrieremessen Liezen (BuK.li) und dem regionalen Schulplaner 2022/23 wurden ab Oktober Schüler:innen zwischen 13 und 19 Jahren aus der Region auf den Newsletter aufmerksam gemacht. Seither haben sich über 60 Schüler:innen für den Newsletter angemeldet.

Der erste vollständige Newsletter soll nach einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne im Februar 2023 an alle Angemeldeten ausgesendet werden.

Sommerjoboffensive

Zudem wird eine Sommerjoboffensive unter dem Motto "Deine Karriereleiter steht in Liezen" gelauncht. Damit sollen Jugendliche Möglichkeiten "out of the box" präsentiert werden. Ferialstellen, die Zukunftsmöglichkeiten, neue Herausforderungen und Chancen, abseits des klassischen Ferialjobs bieten. So soll Jugendlichen ab 16 Jahren gezeigt werden, wie vielfältig das Angebot in der Region Liezen ist. Dazu wird gemeinsam mit einer Agentur ein Konzept für eine Imagekampagne entwickelt, welche im März 2023 finalisiert wird.

Bildungsregion Paltental

Im Frühjahr 2022 wurde die Seite "Bildungsregion Paltental" auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram etabliert und seither vor allem die Bildungseinrichtungen und Ausbildungsangebote in der Bildungsregion Paltental regelmäßig beworben.

Erfolgsgeschichten aus dem Paltental



➤ Erfolgsgeschichten aus dem Paltental - Posting auf Facebook.

Die HTL Trieben wurde bei der Bewerbung des neuen HTL-Kollegs für Wirtschaftsingenieurwesen unterstützt.

Hierfür wurden im Speziellen öffentlichwirksame Bahnhofswerbungen und Zeitungsinserte gestaltet sowie eine Pressekonferenz veranstaltet, um auf dieses neue wichtige regionale Ausbildungsangebot aufmerksam zu machen.



➤ Bewerbung HTL-Tageskolleg am Bahnhof Liezen.

Die Informationsbroschüre "Bildungswegweiser der Bildungsregion Paltental" befindet sich derzeit in der Finalisierung und soll das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot im Paltental darstellen. Diese wird im Frühjahr 2023 an alle Haushalte der Paltental-Gemeinden versendet.



➤ Entwurf Titelblatt - Bildungswegweiser Paltental.

Weiters wurden die Aussteller:innen von (Aus-) Bildungseinrichtungen auf der BuK.Li. (Berufs- und Karrieremessen im Bezirk Liezen) aus dem Paltental mit einem "Bildungsregion Paltental Aufkleber" ausgestattet, um die Angebote der Bildungsregion Paltental klar positionieren zu können.



➤ RML Kolleg:innen auf der BuK.Li in Liezen am 04.11.2022.

Präsentation der Region auf Berufs- und Karrieremessen

Im Herbst 2022 war das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen an den drei Standorten der BuK.Li (Berufs- und Karrieremessen im Bezirk Liezen) in Bad Aussee, Gröbming und Liezen vertreten, um das regionale Angebot und regionale Projekte des RML (LIMO-App, RegionalRegal,...) zu präsentieren und so die Jugendlichen für das Angebot und die Möglichkeiten in der Region Liezen zu sensibilisieren.

AP2: Liezen connected by mobility

Ganz im Zeichen einer klimaschonenden Mobilität steht das Arbeitspaket 2 des IWB-Projektes „Liezen Connected“. Ziel ist es, das alternative Mobilitätsangebot in der Region weiter zu verbessern, stärker sichtbar zu machen und den Bewohner:innen die vielen Möglichkeiten – die es abseits des eigenen PKW gibt – aufzuzeigen. Das RML Regionalmanagement Liezen setzt dazu auf vielfältige Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit Gemeinden und regionalen Partner:innen durchgeführt werden. Im Folgenden sind alle Aktivitäten angeführt, die im Projektjahr 2022 erfolgreich umgesetzt wurden.

Potenzialanalyse für Multimodale Mobilitätsknoten – Phase 1 und 2

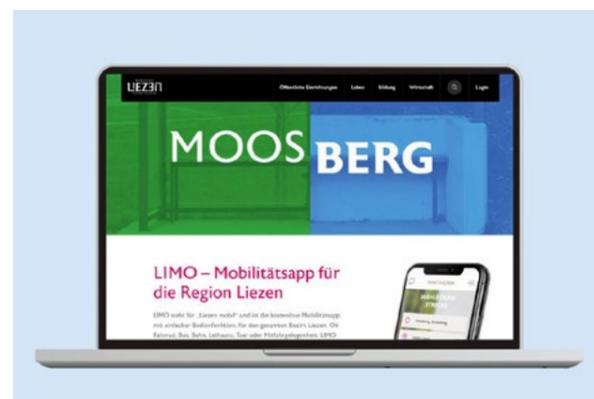
Um Multimodale Mobilität in der Region zu fördern und öffentliche Verkehrsmittel an geeigneten Bus- oder Bahnhofstellen mit weiteren Mobilitätsangeboten zu verknüpfen, wurde per Ausschreibung und Hearing eine Potenzialanalyse für Multimodale Mobilitätsknoten im Bezirk Liezen beauftragt. Ziel ist es, Bus- und Bahnhofstellen in der Region zu finden, die sich als Multimodale Knoten eignen und künftig als solche ausgebaut werden können. Beim "Kick-off Meeting" am 8. Juni 2022 wurden Kriterien für die systematische Eingrenzung geeigneter Standorte (Phase 1) festgelegt. Darüber hinaus wurden umfangreiche Datenrecherchen, z.B. über die Bedienqualität der Haltestellen, Zubringerverkehre im Einzugsbereich und aktuelle sowie künftige, relevante Verkehrserreger, durchgeführt. Die Ergebnisse aus der ersten Phase wurden am 11. August 2022 in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter:innen der sieben Kleinregionen, der Tourismusverbände, der Baubezirksleitung Liezen und dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen, vorgestellt und besprochen. Stufe 2 startete im Oktober 2022. Für die vertiefte Potenzialanalyse wurden 15 grundsätzlich geeignete Standorte ausgewählt, wobei auf ein ausgewogenes Verhältnis der Standorte zwischen den Kleinregionen geachtet wurde. Im November und Dezember 2022 fanden mehrere Zwischenabstimmungen zu Phase 2 statt. Die Präsentation der Ergebnisse ist für Februar/März 2023 geplant. Dann soll auch entschieden werden, ob Stufe 3 – ein Vorentwurf mit Grobkostenschätzung für die bestgeeignetsten Standorte – beauftragt wird.

Kurzfilm über die Mobilität in der Region Liezen

Mit welchen vielfältigen Fortbewegungsmitteln die Mobilität in der Region Liezen von Kinderschuhen an bewegt, wird eindrucksvoll im neuen Kurzfilm vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen gezeigt. Der Film ist 2022 entstanden und soll zum einen den öffentlichen Verkehr, zum anderen die weiteren Mobilitätsangebote der Region Liezen sichtbar machen. Zu den Filmsequenzen, die im Projektjahr 2021 gedreht wurden, wurde ein Begleittext erstellt, vertont und mit einer stimmungsvollen Musik zusammengeschnitten. Die Film Premiere gab es am 20. September 2022 auf der Facebook-Seite des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen, im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche. Zu sehen ist er unter <https://www.youtube.com/watch?v=WdhUcN36xZs&t=1s>

Die Mobilitätsapp LIMO auf der Regionswebseite

Ob Fahrrad, Bus, Bahn, Leihauto, Taxi oder Mitfahrgelegenheit – die regionale Mobilitätsapp LIMO (Liezen mobil) vergleicht alle Möglichkeiten auf einer Plattform, die es im Bezirk Liezen gibt, um kostengünstig, umweltschonend und zeitsparend von A nach B zu kommen. Damit macht sie nicht nur den öffentlichen Verkehr sichtbar, sondern auch alle weiteren Mobilitätsmöglichkeiten in der Region. Die Informationen zur App sind seit 2022 auch auf der Regionswebseite zu finden. Dazu wurde eine eigene Subseite programmiert und mit relevanten Inhalten befüllt. Interessierte und künftige LIMO-Nutzer:innen bekommen damit die Möglichkeit, sich umfassend über die Funktionen der App zu informieren. Die neue Webseite verweist auch auf die LIMO Social-Media Kanäle, auf denen laufend aktuelle News und Mitmachaktionen gepostet werden. Zu finden ist die neue LIMO-Seite unter: <https://www.region-liezen.at/limo-app>.



© RML / LightCyde New Media Solutions

➔ **Mit einem übersichtlichen Design und einer einfachen Menüführung vermittelt die neue LIMO-Webseite alle Wissenswerte rund um die regionale Mobilitätsapp.**

Eine Strategie zur Steigerung der Bekanntheit der LIMO Mobilitätsapp

Mit Hilfe einer kreativen Strategie und effektiven PR-Maßnahmen soll LIMO und damit das vorhandene Mobilitätsangebot der Region stärker sichtbar gemacht werden. Eine Kreativagentur wurde mit der spannenden Herausforderung beauftragt, ein strategisches Konzept sowie direkte Maßnahmen in Form eines Maßnahmenkataloges für die Kommunikation und Bewerbung der regionalen Mobilitätsapp zu erarbeiten. Am 9.11.2022 fand dazu im RML Regionalmanagement Bezirk Liezen ein gemeinsamer Ideenworkshop statt. Die Ergebnisse des Kreativprozesses wurden am 1. Dezember vorgestellt und werden künftig in der Öffentlichkeitsarbeit stark berücksichtigt. Für 2023 ist außerdem die Umsetzung von PR-Aktivitäten aus dem vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog angedacht.

Die Europäische Mobilitätswoche 2022 in der Region Liezen

Die bereits 21. Ausgabe der Europäischen Mobilitätswoche ging von 16. bis 22. September 2022 in Gemeinden, Städten und Regionen aus ganz Österreich über die Bühne. Sie ist eine europaweite Initiative mit dem Ziel, über klimafreundliche Mobilität zu informieren und umweltverträgliche Lösungen aufzuzeigen. Für die Region Liezen, die in diesem Jahr erstmals mitmachte, hatte das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen gemeinsam mit Radio FREQUENNS, den Österreichischen Bundesbahnen ÖBB, der Postbus AG und dem Verein Ardninger Gemeinschafts- und Schulgarten ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen, Zuhören und Zuschauen auf die Beine gestellt.

Am 16.9. startete die dreimonatige CO₂ Challenge des Projektes „LIMO – Gemeinsam mobil in der Region Liezen“. Darüber hinaus wurde in einer Livesendung auf Radio FREQUENNS über die regionalen Aktivitäten der Mobilitätswoche berichtet. Am 17.9. konnten Autobusfans beim Infostand der Postbus AG einen exklusiven Blick unter die Haube des öffentlichen Verkehrsmittels werfen. Es folgten eine Radiosendung zur LIMO Mobilitätsapp am 18.9. und die Premiere des bereits erwähnten Mobilitätsfilms am 20. September. Wie die Mobilität auch im Tier- und Pflanzenreich wirkt, wurde in der Radio FREQUENNS Sendung „Raffinierte Mobilität im Pflanzenreich – Pflanzliche Neuankommlinge erobern die Region Liezen“ im Rahmen des Projektes CSI PhänoBiota den Hörer:innen näher gebracht. Einen weiteren Höhepunkt der regionalen Mobilitätswoche bildeten die abschließende kostenlose Zugfahrt für Jung und Alt, mit den ÖBB und ein geführter Ausflug zum

Ardninger Schul- und Gemeinschaftsgarten. Dabei wurde auch gleich die Gelegenheit genutzt, um vor Ort das RegionalRegal Ardnung zu erkunden und Näheres zum Projekt zu vermitteln.

Die Europäische Mobilitätswoche 2022 wurde in der Region sehr gut angenommen und auch von den Medien gerne aufgegriffen, um darüber zu berichten (siehe Pressespiegel).



© RML / Postbus AG

➔ **Im Rahmen von Arbeitspaket 2 des IWB Projektes „Liezen Connected“ wurde die Europäische Mobilitätswoche erstmals in die Region Liezen gebracht. Interessierte Personen durften sich über informative Radiosendungen (Bild 1), exklusive Einblicke (Bild 2) und geführte Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bild 3) freuen.**

Der Eisenstraßen-Radweg R38 und der Rastlandradweg R15 auf dem Prüfstand

Die Region Liezen ist reich an Radrouten, die vielfach von Bewohner:innen wie auch Tourist:innen genutzt werden. Um eine optimale Erschließung des Bezirkes zu gewährleisten, hat die Regionalversammlung des Bezirkes Liezen beschlossen, weitere Nebenrouten des R7 Ennsradweges auszuarbeiten. Dazu wurde im IWB Projekt „Liezen Connected“ im zweiten Halbjahr 2022 eine Mängelanalyse für die regionalen Abschnitte des Rastlandradweges (R15) und des Eisenstraßen-Radweges (R38) ausgeschrieben und beauftragt. Der Rastlandradweg R15 beginnt in Selzthal und führt durch das Paltental bis nach St. Michael in der Obersteiermark. Er verbindet den Ennsradweg R7 mit dem Murradweg R2 und komplementiert den Flusslandradweg EuroVelo 14. Der Eisenstraßen-Radweg R38 führt von Leoben bis nach Eisenerz und dann weiter nach Hiefrau in die Erlebnisregion Gesäuse. Auf Basis der bereits definierten Qualitätsstandards für den Ennsradweg R7 wurden beide Radwege auf Mängel untersucht und Vorschläge für die Optimierung aufgezeigt. Die Ergebnisse werden Anfang 2023 den relevanten Gemeinden präsentiert und abschließend in einem Bericht festgehalten.



➔ Die Mängelanalyse für den Rastlandradweg (R15) und den Eisenstraßen-Radweg (R38) soll dabei helfen, das Radwegenetz in der Region Liezen auf einen einheitlichen Qualitätsstandard zu bringen.

Erste Planungen für die Fachtagung Betriebliche Mobilität

Digitalisierung, Pandemien und der Klimawandel sind nur einige der Motoren, die dazu führen, dass die betriebliche Mobilität einem spürbaren Wandel unterliegt. Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen nimmt die Veränderungen in der Arbeitswelt als Anlass, um eine Fachtagung zum Thema, für Unternehmen und Gemeinden der Region Liezen, zu organisieren. Die Planung und Vorbereitungen starteten im Herbst/ Winter 2022. Die Veranstaltung soll dabei helfen, Arbeitswege auf Klimakurs zu bringen und steht ganz im Zeichen der Mitarbeiter:innenmobilität, die immer mehr in den Fokus rückt. Unter dem Titel „Neue Wege in der Mitarbeiter:innenmobilität - Maßnahmen, Fördermöglichkeiten und Erfolgsbeispiele aus der Praxis“ soll ein Blick in das Mobilitätsmanagement der Zukunft geworfen werden, Maßnahmen und Fördermöglichkeiten für Betriebe und Gemeinden vorgestellt und interessante Erfolgsbeispiele direkt aus der betrieblichen Praxis auf die Bühne geholt werden.

Die Fachtagung für Betriebliche Mobilität ist für den März 2023 geplant.

Für das Frühjahr 2023 stehen im Rahmen von Arbeitspaket 2 „Liezen connected by mobility“ noch folgende Maßnahmen rund um die umweltfreundliche Mobilität in der Region Liezen am Plan:

- die Fertigstellung der Potenzialanalyse für Multimodale Mobilitätsknoten, Phase 2, sowie eine Ergebnispräsentation für die Gemeinden
- die Ergebnispräsentation der Mängelanalyse des Eisenstraßen-Radweges R38 und des Rastlandradweges R15 für die relevanten Gemeinden und die Fertigstellung des Berichtes
- ein Workshop mit dem Land Steiermark und der Baubezirksleitung Liezen zur Vorgehensweise einer einheitlichen Beschilderung von Points of Interest entlang von regionalen Radrouten im Bezirk Liezen im Februar 2023
- die Durchführung der Fachtagung für betriebliche Mobilität im März 2023
- die Umsetzung von PR-Aktivitäten für mehr Sichtbarkeit der regionalen Mobilitätsapp und des öffentlichen Verkehrs, aus dem im Projekt erarbeiteten Maßnahmenkatalog



➔ Ziel der Fachtagung für betriebliche Mobilität im März 2023 ist es, Betriebe und Gemeinden mit Ideen und Fördermöglichkeiten dabei zu unterstützen, den Weg zum Arbeitsplatz in Zukunft klimaschonender und einfacher gestalten zu können.

AP3: Liezen connected by heart&knowledge

Schwerpunkte des Arbeitspaketes 3 des IWB-Projektes „Liezen Connected“ sollen eine Imageverbesserung der Region Liezen sowie eine Schärfung der Wahrnehmung der Bevölkerung von ihrer eigenen Region sein. Dazu wurden unterschiedliche Maßnahmen gesetzt sowie Produkte entwickelt:

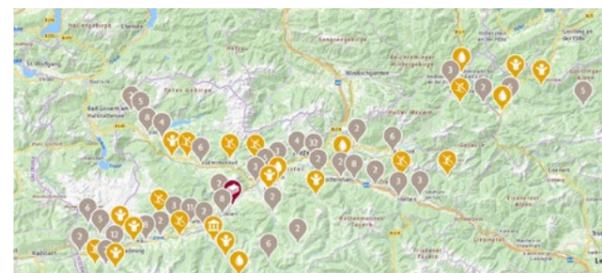
Inhaltliche Erweiterung und Bewerbung der Regionswebsite

Die Regionswebsite www.region-liezen.at bietet seit Oktober 2021 eine digitale Anlaufstelle für alle Interessierten an der Region Liezen. Die Website setzt dabei auf die vier wesentlichen Unterkategorien „Öffentliche Einrichtungen“, „Leben“, „Bildung“ und „Wirtschaft“.

Im Jahr 2022 wurde die Regionswebsite um folgende drei Punkte erweitert:

- Etablierung eines Newsletters der Region Liezen, der vierteljährlich interessante Informationen über Wirtschaft, Bildung und Leben in der Region Liezen verbreitet und Studierenden aus der Region Liezen die Möglichkeit bietet, mit ihrer Heimat in Kontakt zu bleiben.
- Sichtbarmachen von (Leit-)Betrieben, Stellenangeboten und entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten auf Informations-Seiten.
- Innovative Darstellung und Wissensvermittlung in den Bereichen Job, Beruf, Bildung, Gesundheit, Betreuung, Mobilität, Wohnen und Freizeit.

Zudem besteht mittlerweile die Möglichkeit, selbst (Mini-)Einträge zu erstellen, die es erlauben, Angebote in der Region Liezen schnell und unkompliziert in die Regionkarte zu integrieren. Davon profitiert neben der neuen Subseite für Freizeit (<https://www.region-liezen.at/freizeit>) auch die Jugendlandkarte (<https://region-liezen.at/jugendlandkarte/>).



➤ Die Jugendlandkarte der Region Liezen beinhaltet über 200 spannende Orte für Jung und Alt.

Die Angebote in der Jugendlandkarte reichen von Jugendzentren über Bäder, Seen, Freizeitparks, Schigebiete, Sportzentren bis zu Museen, Kultur- und Veranstaltungseinrichtungen und Einkaufszentren.

Mehr Informationen zur Regionswebsite finden Sie auf Seite 27 und 39.

2. Regionsgipfel - Liezen Connected

Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen veranstaltete am 21. April 2022 im Öblarner „Haus für Alle“ den 2. Regionsgipfel unter dem Motto „Liezen Connected“. Dabei wurden das Entwicklungsleitbild der Region Liezen 2022–2027 und der Regionsfilm „CALL IT HOME“ vorgestellt.

Mit Videobotschaften an die Region Liezen sorgten die beiden Landesrätinnen MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl und Mag.^a Ursula Lackner für einen stimmungsvollen Einstieg in den Abend.

Das zweite Highlight war die Präsentation des neuen Entwicklungsleitbildes der Region Liezen für die nächsten fünf Jahre. Es zeigt, welche Antworten auf jene Fragen gefunden wurden, die die Region Liezen derzeit und in den kommenden Jahren beschäftigen werden – und welchen konkreten Beitrag in gemeindeübergreifender Zusammenarbeit dafür geleistet werden kann.



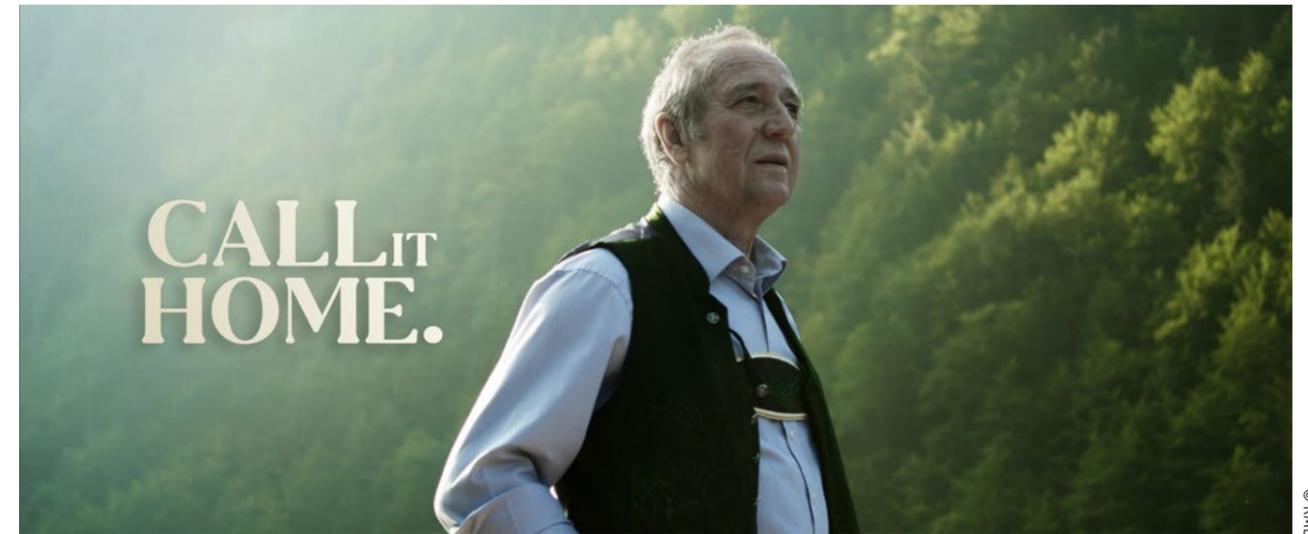
➤ Der 2. Regionsgipfel im Öblarner Haus für Alle wurde auf YouTube und Facebook via Livestream übertragen.

Den krönenden Abschluss des Abends bildete der 5-minütige Regionsfilm „CALL IT HOME“, der versucht, das Lebensgefühl der Menschen in der Region Liezen und ihre gemeinsamen Werte darzustellen.

Die Veranstaltung kann unter <https://www.youtube.com/watch?v=RNrDKICV4sk> nachgesehen werden.

Regionsfilm CALL IT HOME

Der Regionsfilm „CALL IT HOME“ ist ein 5-minütiger Imagefilm über das Lebensgefühl in der Region Liezen.



➤ Beispielsujet aus dem vom RML produzierten Regionsfilm CALL IT HOME.

Ziel war es, mit möglichst geringem wirtschaftlichem Aufwand eine Vielzahl von authentischen Aufnahmen aus allen Ecken und Enden der Region zu machen. Insgesamt wurden im Jahr 2021 genau 50 Beiträge erstellt, die regionale Hobbykünstler:innen und bekannte Weltkulturerbe, talentierte Sportler:innen sowie besondere Naturschauspiele zeigen. Das Ziel war nicht, alle Sehenswürdigkeiten und bekannten Persönlichkeiten aus der Region Liezen zu porträtieren, sondern einen ausgewogenen Mix an Beiträgen zu erzeugen, der repräsentativ für das Leben und Erleben in der Region steht.

Bei der European Week of Regions and Cities 2021 wurde das Projekt vorgestellt.

Nach Abschluss der Dreharbeiten im November 2021 wurde dann der Regionsfilm „CALL IT HOME“ am 21. April 2022 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Der Premiere beim 2. Regionsgipfel folgten die Veröffentlichung auf Facebook, Vimeo und YouTube am 26. April 2022.

Aktuell (Stand: 31. Dezember 2022) haben das Video innerhalb von acht Monaten bereits über 104.000 Menschen bei Facebook und 2.400 Menschen bei YouTube gesehen. Neben über 240 einzelnen Reaktionen haben 30 Seiten das Video auf Facebook geteilt.

Die Dreharbeiten zum Film starteten im Jänner 2021 und wurden vom Projektmitarbeiter Marco Schupfer (Regie/Kamera) durchgeführt sowie von den Mitarbeiter:innen des RML unterstützt.

Somit hat das Video mehr Aufrufe, als im Bezirk Liezen Personen leben.

Ab Mitte Dezember wurde der Regionsfilm im Rahmen einer bezahlten Kampagne im einzigen Familienkino in der Region Liezen, im STAR MOVIE Liezen, für 4 Wochen vor jeder Vorstellung gezeigt. Ab Ende Februar wird dieser wieder für zwei Wochen im Kino zu sehen sein.

Feedback zum Film:

“Euer Film ist wirklich beeindruckend! Gratulation zu dem gelungenen Produkt! [...] hätte ich schon Lust hinzuziehen bzw. wenigstens Urlaub zu machen.”

“Gänsehaut und Edel!”

“Mega! Geiles Konzept, mega Sprünge [...] und vor allem fantastische Schnitte!”

Link zum Regionsfilm:

Facebook: <https://www.facebook.com/rmliezen/videos/1390946391346408>

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=1JYhMpp8Ubo>

Vimeo: <https://vimeo.com/manage/videos/702769242>

Regionales Wimmelbuch

Das Wimmelbuch soll eine kindgerechte Darstellung unseres regionalen Entwicklungsleitbilds sein. Ziel ist es, dass Kinder von klein auf die Region Liezen kennenlernen, in der sie leben und aufwachsen. Das regionale Wimmelbuch fördert die Verbundenheit mit ihrer Heimat, indem es mit unterschiedlichen Szenen über die Region erzählt. Das Buch umfasst fünf Doppelseiten, also eine Übersichts-Regionsseite sowie jeweils eine Doppelseite zu unseren vier Leitthemen aus dem Entwicklungsleitbild, nämlich "Ein attraktiver Lebensraum", "Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum", "Klima, Energie und Umwelt" und "Gesellschaftliche Teilhabe".

Auf jeder Doppelseite werden zahlreiche kleine Alltagsszenen festgehalten, die durch die gemeinsame Umgebung miteinander verbunden sind. So scheint es bei jedem Bild vor Menschen, Tieren, Dingen und Details nur so zu „wimmeln“. Wimmelbücher fördern die Konzentration und das Wahrnehmungsvermögen. Durch das gemeinsame Ansehen erweitern Kinder ihren Wortschatz. Zu Beginn geht es einfach darum, die unzähligen Dinge zu benennen, aber schon bald beginnen die Kinder erste kleine Geschichten zu den bunten Bildern zu erzählen und diese mit ihrer Heimat, der Region Liezen, zu verbinden.

Im ersten Halbjahr 2022 wurde ein inhaltliches Konzept erarbeitet. Im Speziellen haben wir uns für jedes Leitthema folgendes überlegt:

- Was wollen wir auf dieser Seite vermitteln?
- Was muss auf dieser Doppelseite unbedingt vorkommen?
- Welches Gefühl soll diese Doppelseite auslösen?
- Welches regionsidentifizierende grafische Element darf auf dieser Doppelseite nicht fehlen?
- Und vor allem, wie können wir den Inhalt des Entwicklungsleitbildes kindgerecht herunterbrechen?

Innerhalb kürzester Zeit konnte die regionale Illustratorin Manuela Marl-Stranimmaier in enger Abstimmung mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen die Zeichnungen fertigstellen.

Ende September wurde der Druck der Bücher in Auftrag gegeben und Mitte November konnten wir bereits 4.000 Stücke des regionalen Wimmelbuchs in den Händen halten.



© Manuela Marl-Stranimmaier

➤ Ein kleiner Einblick in das im regionalen Entwicklungsleitbild verankerte Leitthema "Gesellschaftliche Teilhabe".

Innerhalb eines Monats wurden alle 29 Gemeinden, alle Kinderkrippen und Kindergärten und Tagesmütter sowie Bibliotheken der Region Liezen mit Exemplaren ausgestattet. Das Wimmelbuch war oder besser gesagt ist bei der Bevölkerung sehr gefragt, auch Volksschulen möchten ihre Schulbibliothek mit dem Wimmelbuch ausstatten und als Material in den Unterricht integrieren.

Regionale Zuzugsmappe

Wie in vielen anderen ländlich geprägten Regionen ist auch für den Bezirk Liezen eine Abnahme der Wohnbevölkerung prognostiziert. Ohne Zuzug, Rückwanderung und ohne Initiativen zur Attraktivierung der Region, wird die Bevölkerungsabnahme zur Herausforderung für die Region Liezen. Das Angebot richtet sich im langjährigen Schnitt an rund 2.100 Zuziehende und 4.800 Umziehende pro Jahr im Bezirk Liezen. Mit der regionalen Zuzugsmappe möchten wir Zuziehende auf eine kompakte, herzliche und informative Art willkommen heißen und ihnen mit einem Dokument die Region Liezen näher bringen. Dabei werden für alle 29 Gemeinden Flügelmappen aus Karton produziert und bereitgestellt. Der Inhalt dieser Mappe umfasst Informationen über die Region (Zahlen, Daten, Spezialitäten, Traditionen etc.) sowie wichtige Informationen über die jeweilige Gemeinde.

Ziel des Projektes ist es, Menschen, die in dieser schönen und vielfältigen Region leben möchten, beim Ankommen, Heimkommen und Dableiben zu unterstützen. Dadurch soll der Zuzug gefördert, das Image der Region vom Erstkontakt weg gestärkt und der Abwanderung entgegengewirkt werden.

Regionaler Schulplaner und Magnetlesezeichen

Um möglichst vielen jungen Menschen wichtige Infos zukommen zu lassen, wurde ein regionaler Schulplaner entwickelt. Der Schulplaner enthält Fakten und Informationen rund um die Region. Mit Unterstützungsangeboten, hilfreichen Ideen für den Schulalltag, Regionsrätsel und köstlichen Rezepten wurde Wert auf jugendrelevante Bedürfnisse und Themen gelegt. Dabei haben zahlreiche Organisationen den Schulplaner mit Beiträgen unterstützt.

Damit der Kalender von vielen genutzt wird, wurde nach Feedback, Anregungen und Ideen direkt bei den Schüler:innen nachgefragt, um diese nach Möglichkeit im heurigen Kalender einzuarbeiten. Vermehrt wurde in den Feedbacks zum Schulplaner erwähnt, dass sie sich eine Art „Lesebändchen“ wünschen, um gleich zur aktuellen Kalenderansicht zu gelangen. Da dies kostentechnisch nicht so leicht umsetzbar ist, entstand die Idee von Magnetlesezeichen. Die Jugendlichen können zwischen vier unterschiedlichen regionalen Motiven wählen. Auf der Rückseite befindet sich jeweils der QR-Code zur Regionswebseite, wo unter anderem auch die Jugendlandkarte zu finden ist.



© RML

➤ Die Sujets der Regionalen Lesezeichen entstammen dem Regionsfilm CALL IT HOME.

Über 160 regionale Preise wurden von Firmen und Gemeinden für ein Gewinnspiel im Zuge des regionalen Schulplaners zur Verfügung gestellt. Die Gewinne wurden kurz vor Weihnachten zugestellt.

Neben der Verbesserung der Nutzer:innenfreundlichkeit des Schulplaners schafften wir ein weiteres Image-Produkt für die Region Liezen.



© RML

➤ Das Titelbild für den heurigen Schulplaner wurde von Klarissa Breitkopf, einer Schülerin des Bildungszentrums Nord in Rottenmann, gestaltet.

Liezen als regionales Zentrum

Hauptaugenmerk liegt hierbei auf das Herausarbeiten der Rolle von Liezen als regionales Zentrum. Es wurden Abstimmungstermine gemeinsam mit der Stadt Liezen abgehalten. Gemeinsam mit der Stadt Liezen wurde ein Beteiligungsprojekt konzipiert um die Weiterentwicklung des Positionspapiers „Lebensraum Liezen“ – und die Positionierung Liezens als Bezirkshauptstadt, zu ermöglichen.

Durch strukturelle Veränderungen innerhalb der Stadt Liezen war der geplante Umsetzungszeitpunkt allerdings nicht ideal. Das Projektziel, "die Positionierung der Stadt Liezen als regionales Zentrum" voranzutreiben, wurde zwar konzipiert, aber die konkreten Umsetzungsschritte noch nicht umgesetzt. Die Wichtigkeit dieses Themas ist allen Beteiligten bewusst und es wird zukünftig daran weitergearbeitet werden.

In Bezug auf die Imagekampagne der Region Liezen tragen alle der bereits umgesetzten Maßnahmen aus dem Projekt "Liezen connected" zur langfristigen Imageverbesserung der Region Liezen sowie zur Schärfung der Wahrnehmung der Bevölkerung bei.

U15 - Ennstalauswahl **EXTERN**

APRO2022

Projektträger	Gemeinde Aigen im Ennstal
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 31.12.2022
Gesamtprojektkosten	€ 35.000,00

Die Fußballtalente des Bezirkes Liezen erhalten im Alter von 11 bis 14 Jahren im Landesausbildungszentrum für Fußball in Stainach (LAZ) neben einer sehr guten schulischen Ausbildung (Kooperation BG/BRG Stainach & MS Stainach) auch eine hervorragende fußballerische Ausbildung.

Dabei werden die jungen Nachwuchstalente von top ausgebildeten Trainern viermal wöchentlich trainiert. Es soll nun eine neue Trainings- sowie Ausbildungsmöglichkeit für Fußballtalente entwickelt werden, welche die Ausbildungslücke für Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren schließt. Die "talentiertesten" Fußballtalente aus der gesamten Region Liezen sollen die Möglichkeit bekommen, mit

zu trainieren. Es wurden Besprechungen mit Eltern und einzelnen Vereinen geführt. Es wurden infrastrukturelle Fragen geklärt, wie z.B. die geplanten Spielorte in Aigen, Liezen und Irdning oder die Trainingsmöglichkeiten mit dem LAZ Stainach. Die Kadergröße von 18 Spielern aus dem Bezirk Liezen wurde festgelegt und beim steirischen Fußballverband angemeldet.

Es wurde bereits Trainingsmaterial für die Spieler, wie beispielsweise Trikots, Trainingsanzüge, Bälle ... angeschafft. In der Ennstalauswahl U15 ist das Leistungsniveau hoch, es wird von Montag bis Donnerstag (also 4x die Woche) trainiert. Schwerpunkte der Ausbildung liegen im Ausdauer- und Techniktraining sowie in der Spielanalyse.

In der vergangenen Saison nahm die Ennstalauswahl an neun steiermarkweiten Spielen teil, außerdem belegten sie den 4. Platz von 11 teilnehmenden Vereinen und qualifizierte sich somit für die steirische Liga. Die Mannschaft spielte überdies erfolgreich gegen den GAK und Sturm Graz. Im Herbst 2023 soll das Projekt als Ennstalauswahl U16 weitergeführt werden.



© Georg Luitold

➤ Mannschaftsfoto der U15 Ennstalauswahl.

Aufschließungskosten Gewerbegebiet **EXTERN**

APRO2022

Projektträger	Marktgemeinde Gröbming i.V. der KR
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 30.09.2022
Gesamtprojektkosten	€ 140.000,00

Das Gewerbegebiet Gröbmingerland ist ein gemeindeübergreifendes Regionsprojekt der Gemeinden Michaelerberg-Pruggern, Mitterberg-Sankt Martin, Sölk, Öblarn und Gröbming. Die Kleinregion hat ein gemeinsames Gewerbegebiet am Standort Gröbming entlang der B320 umgesetzt. Dieses Gewerbegebiet war eines der größten Umwidmungsvorhaben in der Gröbminger Gemeindegeschichte. Durch dieses interkommunale Projekt wird der gesamten Region

ein wirtschaftlicher und nachhaltiger Impuls gegeben. Die Mittel aus dem StLREG haben dazu beigetragen, dass das Gewerbegebiet Gröbmingerland komplett aufgeschlossen werden konnte.

Die Aufschließungsarbeiten im Gewerbegebiet der Kleinregion Gröbming in Bezug auf Wasser, Kanal, Oberflächenentwässerung sowie Breitband sind soweit abgeschlossen. Zusätzlich wurden Asphaltierungsarbeiten sowie die Errichtung einer Straßenbeleuchtung umgesetzt.

Es siedelten sich bereits sechs Unternehmen im Gewerbegebiet an. Für die weitere Zukunft haben sich die fünf Gemeinden vorgenommen, sehr selektiv in der Auswahl von weiteren Betrieben vorzugehen. 2023 werden sich zwei bis drei weitere Unternehmen ansiedeln.



© Marktgemeinde Gröbming

➤ Das Gewerbegebiet Gröbmingerland befindet sich direkt an der B320.

Universitäre Kultur- Ausbildung Ausseerland Salzkammergut **EXTERN**

APRO2022

Projektträger	Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut
Projektlaufzeit	Projekt zurückgezogen
Gesamtprojektkosten	€ 100.000,00

Kulturmanagement in der Ausbildung vom Kindergarten bis zum lebenslangen Lernen. Speerspitze soll dabei eine neue universitäre Ausbildung im Ausseerland / Salzkammergut mit besonderem Fokus auf Interdisziplinarität sein.

In den letzten Monaten wurden Abklärungsgespräche mit der UNI Linz und der FH Joanneum Graz geführt. Die derzeitigen Gespräche jedoch haben leider ergeben, dass in diesem Jahr kein Lehrgang zustande kommt. Die Verantwortlichen werden weiter versuchen, einen universitären Lehrgang in das Ausseerland zu bekommen, um eine Bündelung des Ausbildungsprogramms im Kulturbereich doch noch zu erreichen.

Das Salzkammergut hat sich eine Vision für 2030 gesetzt: Das Salzkammergut hat sich zu einer der gefragtesten kulturellen „Inklaven“ Europas entwickelt. Dazu zählen auch entsprechende Ausbildungsschwerpunkte im Bereich Kunst, Kultur, Kreativmanagement und

Die Region als attraktiver Bildungsstandort **TEILPROJEKT**

Management Allgemein 2022
APRO2022

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2022 – 31.12.2022
Gesamtprojektkosten	€ 13.000,00

In Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Bildungs- und Forschungseinrichtungen sollen regionspezifische Themenstellungen bearbeitet werden und durch deren Expertise Handlungsempfehlungen für die Region abgeleitet werden.

Steinschlagrisiko (STEIRIS)

Das Projekt Steinschlagrisiko (STEIRIS) ist eine Kooperation zwischen der TU Graz, Institut für Felsmechanik und Tunnelbau, der Baubezirksleitung Liezen, der Stadtgemeinde Schladming und dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen.

Das Projektziel war eine Handlungsempfehlung für eine Erfassung und Beurteilung von Steinschlaggefährdungen oder -ereignissen bei kommunalen Wegen und für eine ökonomisch sinnvolle, nachhaltige und effiziente Maßnahmensetzung abzugeben.

Im Rahmen des Projekts entstanden Diplom- und Masterarbeiten von Studierenden, die sich intensiv mit der Thematik Steinschlag- und Felssturzsrisiken auf Wegen und Straßen befassten. Das RML unterstützte dieses Projekt, da sich Studierende mit der Region beschäftigen und Handlungsempfehlungen für die gesamte Region abgeleitet werden können.

Im Jahr 2022 wurden folgende Arbeiten erstellt und bei der TU eingereicht:

- Diplomarbeit; Steinschlagereignisse: Strategien zur Minimierung des Haftungsrisikos im Rahmen der vertraglichen Wegebetreiberhaftung; vorgelegt im April 2022 von Florian Greinix
 - Masterarbeit; Ingenieurgeologische Beurteilung einer Steinschlaggefährdung: Am Beispiel von vier Ereignissen im Bezirk Liezen, Steiermark; vorgelegt im Juni 2022 von Jennifer Peine, BSc
 - Diplomarbeit; Steinschlagrisiken: Deliktische Haftung des Wegeerhalters und Gestaltungsfragen von Haftungsvermeidungsstrategien; vorgelegt im Juni 2022 von Antonia Sophie Neubauer
 - Diplomarbeit; Rechtliche Verpflichtungen des Staates bei Steinschlag- und Felssturzsrisiken auf Wegen und Straßen; vorgelegt im Juli 2022 von Franz-Josef Friedl
 - Masterarbeit; Umgang mit einer Steinschlaggefährdung aus geologisch, geotechnischer Sicht: Erhebung Stand der Technik; vorgelegt im Oktober 2022 von Patrick Ulbl, BSc
- Im 7. Dezember 2022 fand die Abschlusspräsentation des Projektes in Schladming statt. Im Anschluss wurde der Projektendbericht der TU Graz übermittelt. Das Ergebnis des Projekts *„stellt eine Risikobewertung dar, welche die Besucherfrequenz und das Steinschlagrisiko berücksichtigt. Diese Risikobewertung ermöglicht eine niederschwellige Handhabung für Nicht-Experten wie Bauhöfe u.ä.“*

Der Einfluss von COVID-19 auf den ländlichen Raum. Kommt nach der "Landflucht" der große Trend einer "Rückkehr auf's Land"?

Unterstützung der Masterarbeit von Frau Verena Handler, BSc im Rahmen eines Praktikums

Im Jahr 2022 unterstützte das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen Frau Verena Handler, BSc aus Rottenmann bei ihrer Masterarbeit im Rahmen des Masterstudiums Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien. Unter dem Titel *Der Einfluss von COVID-19 auf den ländlichen Raum. Kommt nach der "Landflucht" der große Trend einer "Rückkehr auf's Land"?* beschäftigt sich die Arbeit intensiv mit dem Thema Landflucht und den sogenannten Push- und Pull-Faktoren, die Menschen zur Wanderung in oder aus ländlichen Regionen beeinflussen.

Im Februar 2022 absolvierte Frau Handler ein Praktikum im RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und wurde mit der praktischen Auseinandersetzung mit dem Thema in der Regionalentwicklung vertraut gemacht.

Im Zuge der Arbeit wurde in Kooperation mit der regionalen Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK) im Juni 2022 eine Befragung von über 140 jungen Menschen aus der Region Liezen, die kurz vor ihrem Schulabschluss stehen, durchgeführt. Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen übernahm dabei die Kommunikation mit den Schulen sowie die Verbreitung der Befragung an die jeweilige Zielgruppe über Social-Media-Kanäle. Zudem wurden Interviews mit 14 Personen geführt, die entweder die Region Liezen verlassen haben oder durch COVID-19 wieder in die Region zurückgekehrt sind.

Die Arbeit wird im Februar 2023 an der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien vorgelegt.

BuK.Li – die Berufs- und Karrieremessen der Region Liezen

Der Herbst 2022 stand wieder ganz im Zeichen von Ausbildung, Lehrstellensuche, Beruf und Karriere. Ziel der Veranstaltung war es, die Vielfalt des Angebotes an Berufs- und Karrierechancen in der Region Liezen sichtbar und begreifbar machen und bei der Entscheidung über die passende Berufswahl bestmöglich zu unterstützen.

So informierten 150 Aussteller:innen an den drei Standorten in Bad Aussee, Gröbming und Liezen rund 1.700 Besucher:innen über Ausbildungsmöglichkeiten,

Karrierechancen und Zukunftsperspektiven in der Region Liezen.

Die BuK.Li findet in der Region Liezen bereits seit über 15 Jahren statt und ist ein erfolgreiches Kooperationsprojekt des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen, des Arbeitsmarktservices Liezen, der Wirtschaftskammer Ennstal/Salzkammergut, der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG. Die BuK.Li wird auch im Herbst 2023 ihre Fortsetzung finden.



➤ Die BuK.Li 2022 in Liezen.

- 57 LIMO - Gemeinsam mobil in der Region Liezen
- 61 Attraktivierung Ennsradweg R7
- 64 Mobilitätsmanagement 2020
- 66 Besucherlenkung rund um das Wildnisgebiet Lassingtal in den Gemeinden Landl & Wildalpen
- 67 Ressourcenpark Aich
- 68 LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk

6

Klima, Energie und Umwelt

6 KLIMA, ENERGIE UND UMWELT

LIMO - Gemeinsam mobil in der Region Liezen

APRO2022

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.06.2022–31.05.2023
Gesamtprojektkosten	€ 53.140,50

LIMO steht für „Liezen mobil“ und ist die kostenlose Mobilitäts-App für den gesamten Bezirk Liezen. Sie beinhaltet eine umfassende Darstellung der regional verfügbaren Mobilitätsangebote, gebündelt auf einer Plattform, und hilft dabei, kostengünstig und umweltfreundlich ans Ziel zu kommen. Eine Besonderheit der App ist die integrierte Mitfahrbörse, bei der freie Plätze im Auto geteilt werden können.

Neues LIMO-Projekt mit Fokus auf geteilter Mobilität

Im Fokus des Projektes „LIMO – Gemeinsam Mobil in der Region Liezen“ steht das Prinzip der geteilten Mobilität, das hier auf innovative Weise mit einer sozialen Komponente verknüpft werden soll. LIMO wird künftig nicht nur die Möglichkeit bieten, die notwendige Fahrzeit miteinander zu teilen, sondern auch die Zeit am Ziel, mit neu geknüpften Kontakten, an regionalen Ausflugszielen zu verbringen. Dadurch soll bei LIMO ein zusätzlicher, individueller Mehrwert durch Gemeinschaft und Vernetzung entstehen. Zur Planung der Umsetzung der Neuerungen wurden im zweiten Halbjahr 2022 mehrere Gespräche mit dem IT-Unternehmen Waymark durchgeführt.

Wirtschaftlich-technische Evaluierung der LIMO-App

Um zu überprüfen, wie LIMO bisher angenommen wurde, führte das RML Regionalmanagement Bezirk

Liezen im ersten Halbjahr 2022 eine erste Evaluierung der Nutzungszahlen durch. Das Ergebnis war erfreulich und zeigte, dass die Verwendung der App bereits gut angelaufen ist. So gab es zwischen dem offiziellen Release am 1. September 2021 bis Anfang März 2022 bereits 552 Downloads der App und 253 angebotene Fahrten in der Mitfahrbörse. Auch persönliche Rückmeldungen der Nutzenden sind positiv und sprechen dafür, die LIMO-App weiter auszubauen und als zentrale Mobilitätsplattform in der Region zu verankern.



© RML / waymark

➤ Die regionale Mobilitäts-App LIMO stellt die schnellsten Wege mit Auto, Bus und Bahn in der Region Liezen dar.

Im zweiten Halbjahr 2022 wurde zusätzlich zur Entwicklung der Userzahlen noch die technische Seite der LIMO-App analysiert. Die umfassende Analyse richtete sich nach den 10 Usability Heuristiken von Jakob Nielsen und zeigte mehrere wichtige Verbesserungsvorschläge auf. Diese werden Anfang 2023 eingearbeitet, um LIMO für die User:innen künftig noch einfacher und nutzerfreundlicher zu machen.

Erste LIMO CO₂ Challenge

Zum Auftakt der Europäischen Mobilitätswoche 2022 fand vom 16. September bis 16. Dezember 2022 die erste große LIMO CO₂ Challenge statt. Unter dem Motto „Wege teilen, mitfahren und gewinnen!“ wurden User:innen dazu angeregt, die LIMO Mitfahrbörse zu nutzen und freie Plätze im Auto zu teilen. Mit jeder geteilten Strecke werden Treibhausgase gespart und Geldbörse, Umwelt sowie Natur geschont. Das tagesaktuelle Challenge-Ranking konnte in der App unter „CO₂ sparen“ abgerufen werden.

Die Gewinner:innen durften sich über attraktive Preise freuen: Hauptpreis war ein Klimaticket Classic Steiermark im Wert von € 588 für jene Person, die während der Challenge am meisten CO₂ eingespart hat. Darüber hinaus wurde jeden Monat unter allen Teilnehmer:innen, die zumindest eine Fahrt in der LIMO-Mitfahrbörse geteilt oder genutzt haben, ein ÖBB-Geschenkgutschein im Wert von € 50 verlost. Jene Person, die während der Challenge am meisten Fahrten angeboten hat, wurde mit einem Planai-Busreisen Wertgutschein im Wert von € 100 belohnt.

Über die RML und LIMO Facebook-Seite, die Website des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und über Radio FREQUENNS wurden Interessierte regelmäßig am Laufenden gehalten. Das erfreuliche Ergebnis der ersten LIMO CO₂ Challenge sind rund 80 angebotene Mitfahrgelegenheiten und rund 104 kg eingespartes CO₂.

LIMO on Air und auf Social Media

Welche Lösungsansätze die LIMO App für Mobilität in allen Lebenslagen bietet und wie geteilte Mobilität ganz einfach funktionieren kann, gab es am 18. September 2022 für Interessierte auf Radio FREQUENNS zu hören. In einer eigenen Sendung zum Projekt „LIMO – Gemeinsam mobil in der Region Liezen“ stellte das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen die regionale Mobilitätsapp und ihre Funktionen vor. Die Sendung war gleichzeitig Teil der regionalen Europäischen Mobilitätswoche 2022.

Auch über Social Media Beiträge unter <https://www.facebook.com/LimoLiezenMobil/> wurden die Leser:innen im ersten und zweiten Halbjahr 2022 auf dem Laufenden gehalten. Von Jänner bis Dezember 2022 konnten rund 25 Postings für die Bewerbung der LIMO-App erstellt und veröffentlicht werden.



➤ Bei LIMO-Postings wird eine einheitliche visuelle Linie verfolgt, um sowohl das Interesse als auch den Wiedererkennungswert bei den Leser:innen zu wecken.

LIMO Urban Tech Challenges

Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen wurde vom Zentrum für Wissens- und Innovationstransfer (ZWI/UNICORN) der Uni Graz eingeladen, sogenannte „Urban Tech Challenges“ einzureichen. Das sind Herausforderungen, die Regionen und Städte in Österreich aktuell beschäftigen. Beispielsweise in den Bereichen Mobilität, Umwelt und Gesundheit. Die Challenges wurden auf der Online-Plattform <https://www.urbantech-project.eu/> gesammelt.

Start-ups und Klein- sowie Mittelunternehmen aus ganz Europa konnten sich für die Lösung dieser Herausforderungen bewerben und Lösungsvorschläge einreichen. Wird eine Challenge angenommen, bekommt der Inhaber der Challenge unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, mit Lösungsanbieter:innen zusammenzuarbeiten, die Lösung kostenlos zu implementieren und für die Weiterentwicklung der Region zu verwenden.

Diese Chance wurde unter anderem für das LIMO-Projekt genutzt und im ersten Halbjahr 2022 dazu zwei Urban Tech Challenges konzipiert und eingereicht.

In **Challenge 1** suchte das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen nach einer innovativen Idee für die Weiterentwicklung der LIMO App, in Form eines CO₂-Punktesystems mit regionalen Einlösemöglichkeiten.

Bei **Challenge 2** sollte die App durch kreatives Storytelling bekannter gemacht und neue Zielgruppen bzw. Nutzer:innen begeistert werden.

Beide LIMO Challenges wurden angenommen und schafften es im Rahmen der Urban Tech Hackathons, wo es dabei ging den Lösungsvorschlag zu pitchern um eine erste Finanzierung für den Lösungsanbieter zu lukrieren, unter die Top 80 von insgesamt mehr als 320 Einreichungen. Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen für beide Lösungsvorschläge ein Full Proposal eingereicht, in dem die geplanten Ziele, Aktivitäten und Meilensteine im Detail beschrieben sind.

Im nächsten Jahr startet die Zusammenarbeit mit den Start-ups CO2mmon aus Deutschland und Acrux Cyber Services aus Litauen, um die Lösungsvorschläge umzusetzen. CO2mmon wird gemeinsam mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen den Greencent in der LIMO App einführen: Eine Währung, die sich 1:1 aus dem gesparten CO₂ ergibt und mit der Nutzer:innen folglich für ihre Umweltfreundlichkeit und klimafreundliche Mobilität belohnt werden. Mit Acrux Cyber Services stehen klimaschonende Schnitzeljagden am Programm, die in der Region Liezen mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln erkundet werden können.

➔ Beim Urban Tech Hackathon in Graz, am 25. November 2022, gelang es den Lösungsanbietern CO2mmon und Acrux Cyber Services mit Unterstützung des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen die Evaluator:innen von ihren LIMO Lösungsvorschlägen zu überzeugen und eine erste Finanzierung zu lukrieren.



Einkaufstaschen als künftige Goodies für den Greencent

Mit dem Ziel, ein praktisches Goodie in der Hand zu haben, das durch den künftigen Greencent erworben werden kann und sich gleichzeitig gut für Öffentlichkeitsarbeit eignet, wurden im Dezember 2022 vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen zwei verschiedene LIMO-Einkaufstaschen angefertigt. Geplant ist, dass die Taschen den ersten regionalen Einlösestellen des LIMO Greencent zur Verfügung gestellt werden und dass diese ausschließlich mit diesem erhältlich sind.



➤ Die neuen LIMO Einkaufstaschen sollen Blickfang und gleichzeitig Werbemittel für die regionale Mobilitätsapp sein. Die Taschen werden im ersten Halbjahr 2023 exklusiv mit dem Greencent – also durch umweltfreundliche Mobilität – in den regionalen Einlösestellen erhältlich sein.

Evaluierung der Mobilitätsmaßnahmen als zusätzlicher Schwerpunkt

Im zweiten Halbjahr 2022 wurden die finanziellen Mittel des Projektes "LIMO - Gemeinsam mobil in der Region Liezen" aufgestockt, mit dem Ziel, eine umfassende Evaluierung der bisher umgesetzten Mobilitätsmaßnahmen durchzuführen. Die Ausschreibung und Umsetzung findet im Projektjahr 2023 statt.

Das Projekt „LIMO – Gemeinsam mobil in der Region Liezen“ läuft noch bis 31. Mai 2023. Im kommenden Jahr sind folgende Aktivitäten geplant:

- Die technische Weiterentwicklung der App und Programmierung der geplanten Neuerungen.
- Die Optimierung der Mitfahrbörse.
- Eine Weiterführung der internationalen Zusammenarbeit mit CO2mmon und Acrux Cyber Services im Rahmen der Urban Tech Challenges.
- Die Durchführung einer Befragung zur Bekanntheit, Nutzung und Bedarf der regionalen Mobilitätsapp – auch bei Betrieben, im Rahmen der Fachtagung für Betriebliche Mobilität.
- Eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit für die App und Sichtbarmachung von alternativen Mobilitätsangeboten in der Region.
- Die Durchführung einer Evaluierung von bereits umgesetzten und laufenden Mobilitätsmaßnahmen des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen.

Attraktivierung Ennsradweg R7

APRO2022

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2022–30.06.2023
Gesamtprojektkosten	€ 89.600,00

Der Ennsradweg R7 ist einer der landschaftlich schönsten Radwege im Alpenraum und ein wichtiger Teil des österreichweiten Zielnetzes sowie der transeuropäischen Radroute „EuroVelo 14“, die von Salzburg über die Steiermark und das Burgenland nach Ungarn führt. Mit dem Ziel, von Mandling bis Altenmarkt bei St. Gallen einen durchgängigen attraktiven Radweg zu schaffen, sollen im Projekt "Attraktivierung Ennsradweg R7" auf Basis des „Gesamtkonzeptes Ennsradweg R7“ eine Reihe von betrieblichen Verbesserungsmaßnahmen entlang des Ennsradweges umgesetzt werden.

Neue Bodenmarkierungen entlang des Ennsradweges R7

Um den Verbesserungen in der Wegweisung – im Speziellen der Bodenmarkierungen und Beschilderung – nachzukommen, erfolgten im ersten Halbjahr 2022 mehrere Gespräche mit der Baubezirksleitung Liezen und den betreffenden Gemeinden.

Es wurden Angebote für die Markierungsarbeiten eingeholt und ein Unternehmen mit der Durchführung beauftragt. Die Verbesserungsmaßnahmen richteten sich nach den Empfehlungen des Gesamtkonzeptes „Ennsradweg R7“, das im Jahr 2021 erarbeitet wurde. Die Aufbringung von einheitlichen R7-Bodenmarkierungen sowie Sharrows, die Richtigestellung der Wegweisung und die Wiederherstellung verblichener Markierungen konnten im Zeitraum von August bis November 2022 umgesetzt werden.

Die Durchführung einer einheitlichen Beschilderung des Ennsradweges wird sowohl organisatorisch als auch kostentechnisch vom Projektpartner Baubezirksleitung Liezen übernommen und ist für das Projektjahr 2023 geplant.



➤ Die neuen, einheitlichen Bodenmarkierungen entlang des Ennsradweges R7 sollen den Radfahrer:innen künftig die Wegfindung erleichtern (links). Um auch im Straßenverkehr besser auf die Radfahrer:innen aufmerksam zu machen und für mehr Sicherheit zu sorgen wurden zusätzlich Sharrows (rechts) aufgebracht.

Mit technischen Planungen und Projektierungen die Routenführung optimieren

In mehrfacher Abstimmung mit der Baubezirksleitung Liezen und auf Beschluss der Regionalversammlung vom 6.12.2021 wurde festgelegt, welche technischen Planungen aus dem Maßnahmenkonzept für den Ennsradweg prioritär sind und im Projekt „Attraktivierung Ennsradweg R7“ durchgeführt werden sollen.

Ausgewählt wurden eine technische Planung zur alternativen Routenführung der B146 Reitthal (AST Ardnig) bis Frauenberg, eine technische Planung zur Optimierung der Strecke Selzthal bis Admont inkl. Anschluss an den R15 und Bahnhof Selzthal sowie eine technische Machbarkeitsplanung für die Strecke Weng via Buchauer Sattel – Altenmarkt – Landesgrenze Oberösterreich inkl. Anbindung an Admont und den Nationalpark Gesäuse. Angebote wurden im Juni 2022 eingeholt, die Beauftragung und Umsetzung startete im Juli 2022.

Für die technischen Projektierungen der Routenverläufe Ardnig bis Frauenberg bzw. Selzthal bis Admont fanden im Sommer 2022 umfangreiche Vor-Ort-Befahrungen und Analysen der Strecken statt. Die Zwischenergebnisse wurden bei einem Workshop am 22.11. in der Baubezirksleitung Liezen vorgestellt. Neben dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und der Baubezirksleitung Liezen waren die betreffenden Gemeinden Selzthal, Admont und Liezen anwesend. Im Anschluss gab es noch ein persönliches Gespräch mit der Gemeinde Ardnig. Die Ergebnisse des Workshops und der weiteren Abstimmungen werden aktuell in die technischen Projektierungen eingearbeitet. Eine Fertigstellung dieser, inklusive der dazugehörigen Unterlagen, ist mit 2023 geplant.



© RML

➤ Im Projekt „Attraktivierung Ennsradweg R7“ werden mehrere technische Planungen durchgeführt, um den Routenverlauf des beliebten Radweges zu verbessern und potenzielle Gefahrenstellen zu entschärfen.

Auch für die Machbarkeitsstudie zur Streckenführung von Altenmarkt bis Weng wurde im Sommer die Befahrung durchgeführt. Dabei ergaben sich mehrere potenzielle Routenverläufe, die in einem Workshop am 5.9.2022 präsentiert wurden. Die Vertreter:innen vom Land Steiermark, Land Oberösterreich, von den Gemeinden Admont, Altenmarkt und St. Gallen,

von der Baubezirksleitung Liezen und dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen legten dabei eine mögliche Streckenführung fest. Diese wurde im Zeitraum September bis Oktober 2022 vom beauftragten Planungsbüro weiter bearbeitet. Es folgte eine erneute Abstimmung am 25. Oktober zum aktuellen Stand, wobei die Planungen noch nicht zur Gänze abgeschlossen waren, weil auf wichtige Daten für die Brückenstatik gewartet wurde. Die Machbarkeitsstudie soll bis März 2023 abgeschlossen und den zuständigen Landes- und Gemeindevertreter:innen präsentiert werden.

Radabstellanlagen und E-Ladestationen für Gemeinden

In Bezug auf Radabstellanlagen und E-Ladestationen, die entlang des Ennsradweges errichtet werden können, wurden im ersten Halbjahr 2022 passende Anlagen recherchiert sowie Angebote eingeholt. Im zweiten Halbjahr wurden die Gemeinden darüber informiert und konnten ihren Bedarf beim RML Regionalmanagement Bezirk Liezen bekanntgeben. Das RML wird im Projektjahr 2023 die Anträge für die Gemeinden entwerfen und sich gemeinsam mit ihnen um die Beschaffung der Radabstellanlagen und Ladestationen kümmern.

Umschichtung von Budgetmitteln im ersten Halbjahr 2022

Im Projekt „Attraktivierung Ennsradweg R7“ war ursprünglich die Errichtung von mehreren Fahrradrastplätzen vorgesehen. Da zum einen die Kosten für einen Rastplatz derzeit aber sehr hoch sind – vgl. Erfahrungen aus dem Projekt Mobilitätsmanagement 2020 – und zum anderen die Kosten gemäß den neuen Fördervorgaben von den Gemeinden vorfinanziert werden müssen, war es schwierig weitere Gemeinden zu finden, die einen Rastplatz errichten möchten. Aus diesem Grund wurden die Gesamtmittel des Projektes Attraktivierung Ennsradweg R7 um 30.000 € reduziert und mit den frei gewordenen Budgetmitteln das LIMO-Projekt „Gemeinsam mobil in der Region Liezen“ geplant und eingereicht.



➤ Mit einem Teil des geplanten Budgets für den Bau von Fahrradrastplätzen konnten im Projekt „Attraktivierung Ennsradweg R7“ die Fundamente für den Rastplatz in der Gemeinde Irnding-Donnersbachtal angelegt werden.

Neueinreichung und Unterteilung in mehrere Sub-Projekte

Im zweiten Halbjahr 2022 machten es die geänderten Vorgaben der Förderstelle notwendig, das Projektansuchen neu einzureichen. Grund dafür war, dass sowohl für die Aktivitäten des RML Regionalmanagements Bezirk Liezen als auch für jene, die in den einzelnen Gemeinden stattfinden, jeweils ein eigenes Ansuchen benötigt wird. Damit wurde das Projekt „Attraktivierung Ennsradweg R7“ in mehrere Subprojekte gegliedert. Das Ansuchen für die Projektaktivitäten des RML Regionalmanagements Bezirk Liezen konnte noch übermittelt werden. Die Ansuchen für die Gemeinden sind noch in Vorbereitung.

Die Projektaktivitäten zur Attraktivierung des Ennsradweg R7 laufen noch bis Ende Juni 2023.

Folgende Maßnahmen sind für die Fertigstellung im kommenden Jahr geplant:

- Die Durchführung von weiteren Bodenmarkierungen (bei Bedarf) und der Beschilderung durch die Baubezirksleitung Liezen, auf Basis des Gesamtkonzeptes Ennsradweg R7.
- Die Fertigstellung der technischen Planungen für alternative Routenführungen und die Vermittlung der Ergebnisse an die relevanten Gemeinden.
- Die Einreichung und Durchführung von gemeindespezifischen Projekten zur Attraktivierung des Ennsradweges R7.



© Stephanie Knap-Rieger

➤ Ziel des Projektes „Attraktivierung Ennsradweg“ ist es, den R7 auf einen qualitativ hochwertigen „Euro-Velo“ Radrouten-Standard zu bringen.

Mobilitätsmanagement 2020

APRO2020

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2020–31.10.2022
Gesamtkosten	€ 86.268,80

In Zusammenarbeit mit Studierenden der TU Graz, dem Holzcluster Steiermark und proHolz Steiermark wurden im Projekt "Mobilitätsmanagement 2020" mehrere Modelle für Fahrrad-Rastplätze entlang des Ennsradweges R7 entworfen. Der erste Rastplatz – das Modell „Rest and cycle“ – sollte im Herbst 2021 in der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal errichtet werden. Der Aushub wurde von Gemeindemitarbeiter:innen durchgeführt. Da die beauftragte Zimmerei aber die vereinbarten Fertigstellungstermine nicht einhalten konnte, musste die Zusammenarbeit gekündigt werden.

Alles zurück auf Anfang

Im Februar 2022 erfolgte eine neue Ausschreibung für die Errichtung des Fahrrad-Rastplatzes. Eine regionale Holzbaufirma konnte mit der Durchführung beauftragt werden. Die Begehung der Baustelle mit Vertreter:innen der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal, des RML Regionalmanagements Bezirk Liezen und der neu beauftragten Holzbaufirma fand im April 2022 statt.



➤ Bei der Baubegehung mit der neu beauftragten Holzbaufirma im April 2022 wurden die Weichen für den Neustart gestellt.

© RML

Projektverlängerung und Neustart

Die vielen Verzögerungen im Projekt führten dazu, dass der Projektzeitraum um mehrere Monate verlängert werden musste. Zuletzt um einen weiteren Monat, weil die Holzlieferung der Baufirma nicht rechtzeitig angekommen ist.

Dank einer intensiven Bauphase zwischen August und Oktober 2022 und der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie den neu beauftragten regionalen Betrieben, konnte der neue Fahrradrastplatz schlussendlich im Oktober 2022 eröffnet werden. Die entstandenen Mehrkosten wurden nach Rücksprache mit der A17/Land Steiermark aus budgetären Mitteln des Projekts „Attraktivierung Ennsradweg R7“ gedeckt. Damit war das Projekt „Mobilitätsmanagement 2020“ abgeschlossen und der Endbericht konnte ans Land Steiermark geschickt werden.



© RML

➤ Start der Holzbauarbeiten für den Rastplatz im September 2022.



© RML

➤ Der neue Fahrradrastplatz der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal ist endlich eröffnet und kann ab sofort im Sommer wie im Winter als Pausenplätzchen mit atemberaubendem Glimmblick genutzt werden. Neben gemütlichen Verweilplätzen und Informationen zu regionalen Radrouten bietet der Rastplatz für größere und kleinere Rad-Notfälle auch eine eigene Reparaturstation.

Besucherlenkung rund um das Wildnisgebiet Lassingtal in den Gemeinden Landl & Wildalpen **EXTERN**

APRO2022

Projektträger	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
Projektlaufzeit	01.01.2022–31.12.2022
Gesamtprojektkosten	€ 55.000,00



Informationstafeln zum Wildnisgebiet wurden aufgestellt.

Das Wildnisgebiet Dürrenstein – Lassingtal ist Österreichs erstes international anerkanntes Schutzgebiet der Kategorie Ia (strenges Naturreservat) und Ib (Wildnisgebiet) gemäß der Weltnaturschutzorganisation IUCN.

Ein Wildnisgebiet ist mehr als nur Naturschutz. Ein solches Schutzgebiet bietet für die Gemeinden Landl und Wildalpen eine große Chance, die Wertschöpfung im nachhaltigen Tourismus durch Qualitätssteigerung zu erhöhen. Für die Bevölkerung bleibt der hohe Erholungsfaktor im Naturraum gesichert.

Dementsprechender Schutz benötigt adäquate Besucherlenkung um Naturschutz zu garantieren und sanften Tourismus mit einem hohen Bildungswert zuzulassen. Dementsprechend wurden in diesem Projekt erste Besucherlenkungsmaßnahmen umgesetzt und Vorstufen für weitere Projekte abgewickelt. In der Gemeinde Wildalpen entstanden erste Informationstafeln im Zentrum und im Ortsteil Fachwerk. Erste Grobkonzepte für ein etwaiges Wildniscamp in Wildalpen sowie einem neuen Eingangsbereich im Österr. Forstmuseum wurden erarbeitet. In der Wasserlochklamm Palfau konnten Themenbeschreibungen gedruckt werden. Weitere Besucherlenkungstafeln wurden in den Naturparkgemeinden St. Gallen sowie Altenmarkt installiert.

Ressourcenpark Aich **EXTERN**

APRO2022

Projektträger	Abfallwirtschaftsverband (AWV) Schladming
Projektlaufzeit	01.01.2022–30.06.2023
Gesamtprojektkosten	€ 100.000,00

Der Abfallwirtschaftsverband Schladming betreibt am Standort in Aich diverse Abfallbehandlungsanlagen sowie ein Altstoffsammelzentrum. Durch die regionale Entwicklung, vor allem im Tourismus, haben sich Abfallaufkommen und -zusammensetzung in den vergangenen Jahrzehnten wesentlich verändert.

Die grundlegenden Veränderungen in der Abfallbewirtschaftung hat auch das Land Steiermark erkannt und daher ein Konzept für „Ressourcenparks“ als zeitgemäße Sammeleinrichtungen auf Gemeinde- und Verbandsebene erstellt und als wichtigen Eckpfeiler einer zukünftigen kommunalen steirischen Abfallbewirtschaftung in den Landesabfallwirtschaftsplan aufgenommen. Der Abfallwirtschaftsverband Schladming greift dieses Konzept nunmehr auf und plant in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsgemeinden in Aich einen Ressourcenpark neu zu errichten und zu betreiben.

Nach entsprechender Angebotseinholung wurde die Firma Planconsort in Leibnitz mit der Durchführung

einer Standortanalyse bzw. entsprechender Vorplanung zur Errichtung eines Ressourcenparks am Standort Aich beauftragt. Die Standortanalyse hat ergeben, dass einer der beiden potentiellen Standorte (Planungsgebiet 2) erhebliche Vorteile im Hinblick auf die Projektumsetzung aufweist. Das betreffende Grundstück allerdings steht, im Gegensatz zu Planungsgebiet 1, nicht im Eigentum des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming.

In den Monaten Mai und Juni 2022 wurden daher intensive Verhandlungen mit den Grundeigentümern von Planungsgebiet 2 (Waldgenossenschaft Aich) geführt, es zeichnet sich nunmehr eine Einigung einer Pachtvariante auf 99 Jahre ab. Ein zwischen den Vertragspartnern abgestimmter Pachtvertragsentwurf liegt mittlerweile vor. Eine endgültige Unterzeichnung des Vertrages soll allerdings erst nach Abschluss der Vorplanung bzw. Baugrunderkundung erfolgen. Die Tatsache, dass es sich bei dem Grundstück um eine verfüllte Deponie handelt, erfordert diesbezüglich eine vertiefte Betrachtung. Mit den Erkundungs- und Planungsmaßnahmen wurde mittlerweile die Fa. exparchitekten ZT-GmbH beauftragt. Parallel dazu wurde die Fa. IUT mit einer Machbarkeitsanalyse zur Anbindung des Ressourcenparks an die bestehende Altanlage beauftragt.

Für das Jahr 2023 sind der Abschluss der Machbarkeitsanalyse sowie der Vor- bzw. Einreichplanung vorgesehen.

LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk

EXTERN

APRO2021

Projektträger	Gemeinde Michaelerberg-Pruggern i.V. der KR
Projektlaufzeit	01.10.2021–30.11.2022
Gesamtprojektkosten	€ 17.955,00

Als Mitglied der Klimawandel-Anpassungsmodellregion „KLAR! Zukunftsregion Ennstal“ hat die Gemeinde Michaelerberg-Pruggern als erste österreichische Gemeinde in einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss den „Klimanotstand“ ausgerufen. Dies ist ein symbolischer Akt, mit dem man auf Signal- und Vorbildwirkung setzen will. Nun sollen den Worten Taten folgen, um nicht nur sich selbst, sondern auch andere Gemeinden zu motivieren den Kampf gegen den Klimawandel aktiv aufzunehmen.

In diesem Projekt soll nun gemeinsam mit den Gemeinden Öblarn und Sölk, die ebenfalls Teil der „KLAR! Zukunftsregion Ennstal“ sind, die Bevölkerung noch mehr für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden und die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen für eine klimaschonende Zukunft einzubringen und konkrete Projekte zu entwickeln.

Im April wurden, mittels einer Online-Ideen-Box, erste Vorschläge und Ideen zu den Schwerpunktthemen gesammelt. Am 27. April fand die Auftaktveranstaltung in Michaelerberg-Pruggern statt, bei welcher die Bürger:innen über das Projekt informiert wurden und Impulsvorträge zum Thema „Black-Out-Prävention“ abgehalten wurden. In den 3. und 4. Klassen der Volksschulen in den drei Orten sowie der 1. Klasse MS Stein an der Enns wurde ein Zeichenwettbewerb gestartet, damit auch die jüngsten Bürger:innen die Möglichkeit haben, ihre Ideen einzubringen. Am 19. Juni fand eine Ideenwerkstatt in Sölk statt, dabei hatten die Bürger:innen die Möglichkeit, ihre Ideen für eine klimaschonende Zukunft in der Gemeinde einzubringen.

In einem ersten Themenworkshop/Fokusgruppen-Workshop in Stein an der Enns am 27. Juli widmeten sich interessierte Bürger:innen der Frage, wo es in der Gemeinde Potential zum Energiesparen gibt und welche der Projektideen kurz-, mittel – oder langfristig gemeinsam umgesetzt werden können.

Der zweite Themenworkshop/Fokusgruppen-Workshop in Öblarn beschäftigte sich mit der Entwicklung von Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz. Die Bürger:innen wurden dazu am 3. August zur Ideenwerkstatt und zum Gastvortrag von Mag.^a Adelheid Weiland von der Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik des Landes Steiermark eingeladen.

Bei der Abschlussveranstaltung sowie dem Projektauftritt am 29.11.2022 wurden die Bürger:innen aller 3 Gemeinden im Öblarner „Haus für Alle“ über die Ergebnisse der Bürger:innenbeteiligung und die bereits gesetzten Maßnahmen informiert. Der eingeladene Vortragende Wolfgang Löser gilt als Energie-Rebell, weil er es als Erster schaffte, seinen landwirtschaftlichen Betrieb energieautark zu betreiben. Mit vielen Erfahrungsberichten begeisterte Herr Löser mit Ideen und Anstöße für die Nutzung alternativer Energieformen.

In der entwickelten Strategie und dem dazugehörigen Maßnahmenplan für die drei Gemeinden wurde ein Schwerpunkt im Bereich der Energieautonomie gelegt. Welche Formen der Finanzierung von Photovoltaik auf den Dächern von Gemeindegebäuden gibt es? Wie gründet man eine Energiegemeinschaft? Zukunftsfitte Energiesysteme, Nahversorgung und Regionalität, nachhaltige Mobilität, Rohstoff- und Abfallvermeidung sowie starke Ortskerne sind die fünf Handlungsfelder, welche ausgearbeitet wurden. Bereits während des Prozesses wurde mit der Umsetzung begonnen: Versorgungszentren und Notstromaggregate zum Thema „Black Out“ wurden eingerichtet und energiesparende LED-Leuchten wurden in den Straßenlaternen eingesetzt.



➤ Auftaktveranstaltung in Michaelerberg-Pruggern.



➤ Ideenwerkstatt am 19. Juni 2022 in Sölk.

- 71 Gesellschaftliche Teilhabe
- 73 Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt-Region
- 74 Gut Leben und Wohnen im Alter - Eine Vision auf dem Weg

7

Gesellschaftliche Teilhabe

7 GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE

Gesellschaftliche Teilhabe

APRO2022

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Projektlaufzeit	01.01.2022 - 31.12.2022
Gesamtprojektkosten	€ 55.000,00

Durch soziale Partizipation und Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben kann die Lebensqualität und die Gesundheit der Bevölkerung in der Region Liezen maßgeblich beeinflusst sowie positiv verändert werden und Zuziehenden ein attraktiver Lebensraum geboten werden.

Familien unterstützen

Zu einem attraktiven Lebensumfeld gehört auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dies setzt Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche außerhalb des Schulbetriebs voraus.

Bereits 2021 konnte in der Region Liezen in gleich zwei Kleinregionen ein gemeindeübergreifendes Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Auch im heurigen Jahr finden wieder gemeindeübergreifende Sommerferienprogramme für Kinder und Jugendliche in den Kleinregionen Paltental und Steirische Eisenwurzen statt. Neu dazugekommen ist die Kleinregion Schladming mit den Gemeinden Aich, Haus im Ennstal, Ramsau am Dachstein und Schladming.

Auf den Spuren der Flößer in Großreifling wandeln, eine abenteuerliche Schaumparty im Paltental erleben oder bei einer Kräuterwanderung in Aich interessantes erfahren - für Kinder und Jugendliche gab es eine Vielzahl an Betreuungs- und Erlebnismöglichkeiten während der Sommermonate. Die gemeindeübergreifenden Sommerferienprogramme starteten am 11. Juli 2022

in den Kleinregionen Schladming und Steirische Eisenwurzen sowie am 18. Juli 2022 in der Kleinregion Paltental.

Ergebnisse im Jahr 2022:

- Drei geplante gemeindeübergreifende Sommerprogramme in den Kleinregionen Paltental, Eisenwurzen und Schladming über einen Zeitraum von drei bis fünf Wochen hinweg
- Einbeziehung von bestehenden Strukturen, wie beispielsweise dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen, Praktikant:innen der HLW Rottenmann sowie regionalen Vereinen
- Drei Informationsbroschüren zu den Angeboten in den jeweiligen Kleinregionen



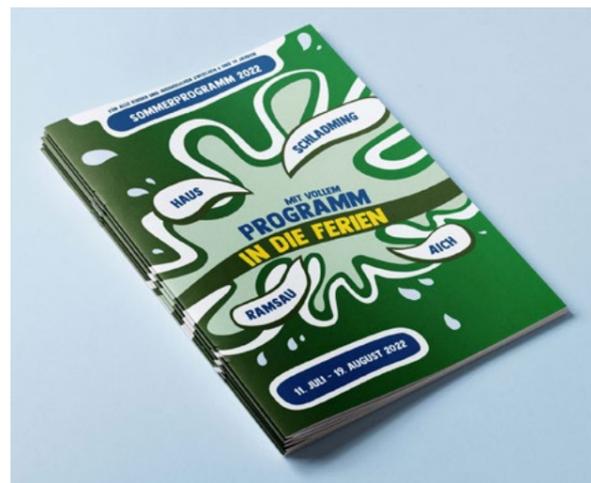
➤ Die Broschüre zum Ferienspaß im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen.

- Zwei Buchungsplattformen:

Ferenspaß im Paltental
www.bildungsregion-paltental.at/ferienspass

Sommererlebnistage Eisenwurzen
www.eisenwurzen.com/sommerprogramm

- Ein Kurzclip über das Ferienprogramm im Paltental 2021
- Der im Vorjahr erarbeitete Handlungsleitfaden: "Wie Gemeinden gemeinsam ein Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche gestalten können" wurde heuer überarbeitet und von der Plattform Ferienbetreuung an alle steirischen Gemeinden per Mail ausgesendet. Download-Link: <https://www.rml.at/projekte/jugend/gemeindeuebergreifendes-sommerprogramm>
- Mehrere Beiträge auf Social Media und in regionalen Medien



➤ Die Broschüre zum Ferienspaß in den Kleinregionen Paltental (oben) und Schladming (unten).

Unterstützung beim Ausbau von Teilungsangeboten für Familien, Kinder und Jugendliche

Der Finkenhof in Irdning versteht sich als Raum für Begegnung, Bildung, Beratung und Beteiligung für Eltern, Familien, Kinder, Jugendliche und Senior:innen. Um mehr Menschen auf die wichtigen Angebote aufmerksam zu machen, wurde ein Flyer erstellt und an relevanten Orten aufgelegt.



➤ Flyer für das Familien- und Begegnungszentrum Finkenhof.

Das Projekt youth@work wird von der Kleinregion Irdning-Enns Grimmingland umgesetzt. Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren helfen dabei stundenweise in ausgewählten Einrichtungen der teilnehmenden Gemeinden. Pro Stunde Arbeit erhalten sie dafür einen Stempel in ihrer Punktekarte. Die Punkte können jederzeit in Form von Gutscheinen bei ihrer Gemeinde eingelöst werden. Um das Projekt noch für viele weitere Jugendliche schmackhaft zu machen, bekommen sie ab jetzt bereits bei der Abholung ihres Punktepasses ein Give-Away in Form eines Stirnbandes oder einer kleinen Musikbox.

Auf der Webseite www.region-liezen.at wurde eine Jugendlandkarte, mit über 200 Orten und Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen, angelegt. Damit die unterschiedlichen Kategorien gut unterschieden werden können, wurde zudem ein Icon-Pack gekauft.

Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt-Region EXTERN

APRO2022

Projektträger	Regionalverband Ausseerland Salzkammergut
Projektlaufzeit	01.01.2022–31.12.2022
Gesamtprojektkosten	€ 41.579,00

Die vier Ausseer Gemeinden (Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Grundlsee und Altaussee) haben gemeinsam mit Bad Ischl und weiteren 19 Gemeinden des Salzkammerguts den Zuschlag für den Titel "Kulturhauptstadt 2024" bekommen.

Dabei geht es darum, eine international anerkannte, kulturelle Infrastruktur weiter aufzubauen, einen breiten Kulturbegriff in der Region zu verankern und internationalen, kulturellen Austausch zu fördern sowie Kulturschaffende bei der Weiterentwicklung von Projekten zu unterstützen. Nach dem Abschluss des "open call" der Projektideen per 30. September 2021 wurden ca. 1000 Projekteinreichungen gesichtet. Die neue künstlerische Geschäftsführerin Dr.ⁱⁿ Elisabeth Schweeger hat ihre Arbeit aufgenommen und die ersten Gespräche mit Bund, Land, Gemeinden und Sponsoren wurden absolviert. Der erste Marktplatz der Ideen fand Anfang Mai in Bad Ischl statt. Der zweite Marktplatz der

Ideen fand im Juli 2022 im Kur- und Congresshaus Bad Aussee statt. Dort wurden Projekte (BID-Book, eigene Projekte und Projekte aus dem Open Call) und deren Nutzen vorgestellt.

Das Programm der Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 stellt in vier Schwerpunktsetzungen ein Gleichgewicht zwischen diesen Spannungsfeldern her und zeigt mit einer Vielzahl an Projekten die Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung unserer Zukunft auf.

In seinen vier Programmlinien Macht und Tradition, Kultur im Fluss, Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens und Globallokal – Bulding the New handelt die Kulturhauptstadt Europas wichtige Themen unserer Region, Europas und der Welt, setzt neue Impulse für die Zukunft, holt die Vielfalt aus historisch verwurzelter und zeitgenössischer Kunst und Kultur vor dem Vorhang und vernetzt die Region international.

Von den bereits fixierten 95 Projekten werden mehr als 85 % von lokalen und regionalen Projektträgern ausgeführt. Von diesen Projekten sind ca. 30 Projekte in den vier steirischen Gemeinden (Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Altaussee und Grundlsee) beheimatet.

Gut Leben und Wohnen im Alter - Eine Vision auf dem Weg

EXTERN

APRO2022

Projektträger	Marktgemeinde Bad Mitterndorf
Projektlaufzeit	01.12.2021–30.06.2023
Gesamtprojektkosten	€ 18.768,00

Der Anteil an Menschen über 65 Jahren steigt auch in der Gemeinde Bad Mitterndorf stetig an. Einerseits geht es für ältere Menschen darum, möglichst lange selbständig zu leben, gesund zu bleiben und am sozialen Leben teilhaben zu können. Andererseits gibt es einen wachsenden Pflege- und Betreuungsbedarf und dafür plant die Marktgemeinde Bad Mitterndorf in die Zukunft.

Eine Bedarfserhebung in der Gemeinde zeigt:

- Es braucht Angebote für betreubares Wohnen in zentraler Lage. Es braucht mehr Gesundheitsförderung, Aktiv- und Sozialangebote für ältere Menschen.
- Freiwillige Unterstützungsangebote für ältere Menschen haben große Bedeutung.
- Es besteht ein Bedarf für ein Tageszentrum für Pflegebedürftige aus Gemeinde und Region.
- Es braucht mehr Information und Beratung zu Gesundheit, Pflege und anderen Unterstützungsangeboten.

Das auf dieser Grundlage erarbeitete sozial inklusive Konzept „Gut Leben und Wohnen im Alter“ in Bad Mitterndorf umfasst drei Schwerpunkte:

1. Betreubares Wohnen und Pflegeangebote
2. Gesundheits- und Sozialangebote für alle
3. Umsorgende Gemeinschaft – Ein sozial inklusives Netzwerk für Unterstützung im Alter

Mit dem Konzept „Gut Leben und Wohnen im Alter“ wurde eine Planungsgrundlage für die Umsetzung zukünftiger Angebote im Alter für die Gemeinde und für die Region geschaffen. Es wird mehr gesundheitsfördernde, soziale Angebote und mehr Unterstützungsangebote für eine wachsende Anzahl alleinstehender älterer Menschen brauchen.

Um das Ziel zu erreichen, sind mehrere Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen, wie zum Beispiel die Findung von potenziellen Trägerschaften und Betreiber:innen, detaillierte Planung zu Angeboten, Architektur oder Finanzierung sowie der Aufbau eines lokalen Netzwerks (Pflegedienstleister:innen/ Betreiber:innen, Ehrenamtliche, Vereine) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Im Jahr 2022 wurden die Projektvorgaben zur Ausschreibung zum Bau vorbereitet und konkretere Vorstellungen für die einzelnen Teile (Wohnungen, Cafe, Multifunktionsraum, Raum für Gesundheitsdienstleistungen/Ärzt:innen/Physios etc., Tageszentrum) erarbeitet.

In weiterer Folge wurde die Kanzlei Jantschgi in Graz mit der Ausschreibung des Baurechts beauftragt. Binnen gesetzter Frist hat sich eine Genossenschaft dafür beworben. Das Hearing mit dem Baurechtswerber findet Mitte Jänner 2023 statt.

Finanzieller Bericht der laufenden Arbeitsprogramme (Stand: März 2023)

Bezieht sich auf APRO 2020							
Projektname	Projekträger	Leitthema	Projektlaufzeit inkl. etwaiger Veränderungen	Gesamtkosten und Unterstützungsbeitrag SLREG lt. genehmigtem APRO der Versammlung am 23.09.2019	Genehmigte Kosten am 31.12.2022 (inkl. etwaiger Veränderungen)	Kosten für bisher durchgeführte Leistungen bzw. angefallene Kosten bis zum 31.12.2022	Anmerkungen
Mobilitätsmanagement 2020	RML GmbH	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2020 – 30.09.2022	€ 86.268,80	€ 86.268,80	€ 84.680,85	

Bezieht sich auf APRO 2021							
Projektname	Projekträger	Leitthema	Projektlaufzeit inkl. etwaiger Veränderungen	Gesamtkosten und Unterstützungsbeitrag SLREG lt. genehmigtem APRO der Versammlung am 19.10.2020	Genehmigte Kosten am 31.12.2022 (inkl. etwaiger Veränderungen)	Kosten für bisher durchgeführte Leistungen bzw. angefallene Kosten bis zum 31.12.2022	Anmerkungen
Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2021	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.01.2021 – 31.12.2022	€ 121.980,00	€ 121.980,00	€ 119.465,74	
IWB SLREG Liezen connected	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum / Klima, Energie & Umwelt / Ein attrak- tiver Lebensraum	01.01.2021 – 31.03.2023	€ 488.890,00 Gesamtkosten € 195.556,00 SLREG € 293.334,00 EFRE/IWB	€ 488.890,00 Gesamt- kosten € 195.556,00 SLREG € 293.334,00 EFRE/IWB	€ 294.814,04	
LA 21 Klimaschutz in Michaelerberg - Pruggern, Obiern und Sölk	Gemeinde Michaelerberg Pruggern	Klima, Energie und Umwelt	01.10.2021 – 30.11.2022	€ 179.955,00 Gesamtkosten € 4.488,25 SLREG	€ 179.955,00 Gesamtkosten € 4.488,25 SLREG	€ 179.955,00	

Bezieht sich auf APRO 2022							
Projektname	Projekträger	Leitthema	Projektlaufzeit inkl. etwaiger Veränderungen	Gesamtkosten und Unterstützungsbeitrag SLREG lt. genehmigtem APRO der Versammlung am 18.10.2021	Genehmigte Kosten am 31.12.2022 (inkl. etwaiger Veränderungen)	Kosten für bisher durchgeführte Leistungen bzw. angefallene Kosten bis zum 31.12.2022	Anmerkungen
Management Allgemein 2022	RML GmbH		01.01.2021 – 31.12.2022	€ 782.150,84 Gesamtkosten € 558.082,55 SLREG	€ 628.103,14* Gesamtkosten € 404.034,85 SLREG*	€ 400.361,01	*Vorstandsbeschluss 21.11.2022: Änderung angesucht
Basisfinanzierung Regionalverband	Regionalverband Bezirk Liezen		01.01.2021 – 31.12.2022	€ 3.000,00	€ 3.000,00	€ 2.952,32	
Ein attraktiver Lebensraum	RML GmbH	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2022 – 30.06.2023*	€ 42.000,00	€ 53.700,00	€ 34.085,80	*Verlängerung angesucht
RegionalRegal - Weiterentwicklung des regionalen Nahversorgermodells	RML GmbH	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2022 – 31.12.2023	€ 213.240,00	€ 223.340,00*	€ 142.048,19	*Vorstandsbeschluss 13.06.2022: Änderung angesucht
Begleitung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen 2022	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.01.2022 – 30.06.2023*	€ 60.000,00	€ 60.000,00	€ 36.288,04	*Verlängerung angesucht
U15 - Ennstalauswahl	Gemeinde Aigen im Ennstal	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.01.2022 – 31.12.2022	€ 35.000,00 Gesamtkosten € 6.353,00 SLREG	€ 35.000,00 Gesamtkosten € 6.353,00 SLREG	€ 6.352,46	
Aufschließungskosten Gewerbegebiet	Marktgemeinde Gröb- ming IV der Kleinregion Gröbming	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.01.2022 – 31.12.2022	€ 140.000,00 Gesamtkosten* € 6.353,00 SLREG	€ 140.000,00 Gesamt- kosten € 96.353,00 SLREG	€ 140.000,00	*Regionalversammlung 24.10.2022
LIMO - Gemeinsam mobil in der Region Liezen	RML GmbH	Klima, Energie und Umwelt	01.06.2022 – 31.05.2023	€ 30.000,00	€ 53.140,50*	€ 8.632,76	*Vorstandsbeschluss 21.11.2022
Attraktivierung Ennsradweg R7 RML	RML GmbH	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2022 – 30.06.2023	€ 110.000,00	€ 50.000,00	€ 37.628,97	
Attraktivierung Ennsradweg R7 Projektpartner	Projektpartner				€ 39.600,00	€ 0,00	
Besucherlenkung rund um das Wildnisgebiet Lassingtal in den Gemeinden Landl & Wildalpen	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2022 – 31.12.2022	€ 55.000,00	€ 55.000,00	€ 55.000,00	
Ressourcenpark Aich	Abfallwirtschaftsverband Schladming	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2022 – 30.06.2023*	€ 100.000,00 Gesamtkosten € 50.000,00 SLREG	€ 100.000,00 Gesamt- kosten € 50.000,00 SLREG	€ 38.722,50	*Vorstandsbeschluss 21.11.2022
Gesellschaftliche Teilhabe	RML GmbH	Gesellschaftliche Teilhabe	01.01.2022 – 31.12.2022	€ 55.000,00	€ 55.000,00	€ 54.999,93	
Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt - Region	Regionalverband Ausserlofer Salzkam- mergut	Gesellschaftliche Teilhabe	01.01.2022 – 31.12.2022	€ 41.579,00 Gesamtkosten € 33.263,20 SLREG	€ 41.579,00 Gesamtkosten € 33.263,20 SLREG	€ 41.568,78	
Gut Leben und Wohnen im Alter - Eine Vision auf dem Weg	Marktgemeinde Bad Mitterndorf	Gesellschaftliche Teilhabe	01.12.2021 – 30.06.2023	€ 18.768,00 Gesamtkosten € 7.507,20 SLREG	€ 18.768,00 Gesamtkosten € 7.507,20 SLREG	€ 9.240,00	

Teilnahme an Veranstaltungen und Vernetzungstreffen

18.01.2022	Workshop "LEADER-Wirkungsmethode", Netzwerk Zukunftsraum Land	22.04.2022	Übergabe Qualitätstafel Jugendzentrum "Youz" Liezen, Sera Soziale Dienstleistungen GmbH
20.01.2022	1. LEADER-Klausur 2022 der steirischen LAGs, LEADER-forum Steiermark	27.04.2022	LES 23+ Regionale Akteure, LAG Liezen - Gesäuse
11.02.2022	Vernetzungstreffen mit BILL-Betrieben, STVG	27.04.2022	LAG Liezen - Gesäuse Steuerungsgruppensitzung, LAG Liezen - Gesäuse
17.02.2022	Workshop "Stärkung der Orts- und Stadtkerne", Abteilung 17, Land Steiermark	02.05.2022	Teambuilding-Workshop mit dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln und Naturpark Sölktales, RML
24.02.2022	Austausch LEADER-forum, LEADER-forum Österreich	02.05.2022	Regionaltagung - Bibliothek Liezen - "Astronautin oder Obstbauer" - BBO in der Bibliothek, Lesezentrum Steiermark
24.02.2022	Austausch LAGs Stmk "Kultur Steiermark", LEADER-forum Steiermark	03.05.2022	Lernen vor Ort - Vernetzungstreffen der Region Liezen, Volkshochschule Steiermark
25.02.2022	Workshop "Female Talk", DigiTeRRI Styria Projektteam	04.05.2022	Aktionsprogramm klimaaktiv mobil - Fördermöglichkeiten für aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement, klimaaktiv mobil
28.02.2022	Livestream "Bilder prägen Perspektiven"	05.05.2022	Lernen vor Ort - Vernetzungstreffen der Region Liezen, Volkshochschule Steiermark
03.03.2022	Abstimmungsgespräch Region Liezen, Abteilung 6, Land Steiermark	05.05.2022	IBOBB-Messe 2022, IBOBB Netzwerk Steiermark
04.03.2022	Kreative Lehrlingswelten, LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland	09.05.2022-11.05.2022	Delegationsreise Hannover, Land Steiermark
11.03.2022	Austauschtermin "Bildung wirkt.", Bildungsnetzwerk Steiermark	12.05.2022	Workshop "Jugend im ländlichen Raum", Netzwerk Zukunftsraum Land
17.03.2022	LEADER Winterzauber, LEADER forum Österreich	17.05.2022	Partner/Vernetzungstreffen AMS, AMS Liezen
18.03.2022	Analysewerkstatt der GemeindevertreterInnen, LAG Liezen-Gesäuse	17.05.2022-18.05.2022	RM Steiermark Klausur, RM Steiermark
21.03.2022	Social Media & E-Mail Marketing, Zwei und Mehr	24.05.2022	RM Jour Fixe, Abteilung 17, Land Steiermark
24.03.2022	RJM Jour Fixe mit A6, Abteilung 6, Land Steiermark	24.05.2022	Vernetzungstreffen Pflegedrehscheibe Liezen CARE_LI, Pflegedrehscheibe Liezen
25.03.2022	Podiumsdiskussion EU-Kultur-Taxi in der Kunstgalerie in der Arkade, Radio Freequenns	30.05.2022	Vernetzungstreffen, Familien- und Begegnungszentrum Finkenhof & Soziale Dienste Ennstal
30.03.2022	ULTIMOB Vernetzungstreffen und Informationsveranstaltung, Klimabündnis Austria	10.06.2022	Abstimmung Glasfaserausbau in den Regionen, Abteilung 12, Land Steiermark
01.04.2022	Strategiewerkstatt "Wirtschaft = Leben", LAG Liezen - Gesäuse	13.06.2022	Regionalkonferenz zur Kulturstrategie 2030, Land Steiermark
06.04.2022	A6 - BBO Jour Fixe, Abteilung 6, Land Steiermark	16.06.2022	Webinar: Motiviert durchstarten, Steirischer Landesjugendbeirat
06.04.2022-07.04.2022	RJM Klausur, Abteilung 6, Land Steiermark		
07.04.2022	Austausch LEADER-forum, LEADER-forum Österreich		
07.04.2022	Strategiewerkstatt "Grundversorgung in zentralen Lebensräumen", LAG Liezen - Gesäuse		
21.04.2022	Regionalgipfel - Liezen connected, RML		

20.06.2022	Abstimmung mit A17 und BBL (Baubezirksleitung), Abteilung 17, Land Steiermark
21.06.2022	Steuerungsgruppensitzung Gleichstellungsmanagement, Abteilung 6, Land Steiermark
22.06.2022	Vorstellung Regionales Entwicklungsleitbild, AMS Liezen
23.06.2022	Impulsvortrag "Nachhaltig managen", AMS Liezen
26.06.2022	"Gesund im Bezirk Liezen" - Update zum Thema Gesundheitszentren, Gesundheitsfond Steiermark
27.06.2022	Stimm- und Präsentationstraining, RBBOK Steiermark
29.06.2022	A6 - BBO Jour Fixe, Abteilung 6, Land Steiermark
30.06.2022	Jour Fixe LAGs Steiermark, Abteilung 17, Land Steiermark
30.06.2022	Arbeitsgruppentreffen "Inklusion und Barrierefreiheit in der Elternbildung", Abteilung 6, Land Steiermark
05.07.2022	Infoveranstaltung Genossenschaftsmitglieder RegionalRegal, RegionalRegal
06.07.2022	Gemeindetisch: Bezirk Liezen, Energieagentur Steiermark
06.07.2022-08.07.2022	Berufsbildungsforschungskonferenz in Klagenfurt, Alpen-Adria Universität Klagenfurt
12.07.2022	LEADER Vorstandssitzung Ennstal Ausseerland, LAG Ennstal Ausseerland

14.07.2022	Wiedereröffnungsfeier nach Renovierung, YOUZ Liezen
27.07.2022	Abstimmung Regionales Arbeitsprogramm 2023 Landeskoordinationsgruppe, Abteilung 17, Land Steiermark
29.07.2022	Abschlussfest Sommererlebnistage Eisenwurzeln, Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln



➤ 2. Regionalgipfel unter dem Motto "Liezen connected" am 21. April 2022 im Öblarner Haus für Alle (ÖHA).



➤ Delegationsreise des Landes Steiermark ins deutsche Münsterland.

- 08.08.2022 Exkursion zur Versuchsstation für Spezialkulturen vom Land Steiermark
- 10.08.2022 Workshop: Regionales Gleichstellungsmangement Kick-Off, Abteilung 6, Land Steiermark
- 25.08.2022 Workshop: Regionales Gleichstellungsmangement 2. Treffen, Abteilung 6, Land Steiermark
- 01.09.2022 Regionsgespräch LES LAGs Steiermark, Abteilung 17, Land Steiermark
- 01.09.2022 Vernetzung mit NEBA Betriebsservice Liezen, NEBA Betriebsservice
- 05.09.2022 Kick Off Technische Machbarkeit Ennstalradweg R7 Ost, BBL Liezen
- 05.09.2022 Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten Steuerungsgruppe Managementplan
- 12.09.2022 Providerdiallog | Breitband Steiermark, Abteilung 12, Land Steiermark
- 15.09.2022 Austausch LEADER-Manager Steiermark
- 15.09.2022 Gesellschafterversammlung und Beiratssitzung RML Infrastruktur GmbH
- 16.09.2022 Workshop: Regionales Gleichstellungsmangement 3. Treffen, Abteilung 6, Land Steiermark
- 17.09.2022 Präsentation neue Broschüre Finkenhof, Familien- und Begegnungszentrum Finkenhof
- 20.09.2022 BuK.Li - Pressefrühstück, BuK.Li Kooperationspartner
- 20.09.2022-21.09.2022 Herbstakademie 2022, Abteilung 6, Land Steiermark
- 20.09.2022-22.09.2022 Workshop LEADER-Weiterentwicklung, LEADER-forum Österreich
- 21.09.2022 RM Jour Fixe Stadt- und Ortskernentwicklung, Abteilung 17, Land Steiermark
- 23.09.2022 Iron Woman-Netzwerktreffen (Woman Action Forum #24 - Zuagroast & Hoam'kommen), Iron Woman - Frauen der steirischen Eisenstraße
- 24.09.2022 Zukunftskonferenz 3.0 "Change me if you can?!" Kinder- und Jugendarbeit: agil, flexibel, wandlungsfähig, Steirischer Landesjugendbeirat
- 28.09.2022 LEADER-Obleutetreffen mit Landesrätinnen, Abteilung 17, Land Steiermark
- 28.09.2022 Bilanzierungsworkshop, Abteilung 17, Land Steiermark
- 29.09.2022 LEADER-Jahrestagung, Netzwerk Zukunftsraum Land, LEADER-forum Österreich
- 29.09.2022-30.09.2022 Strategieklausur RMs Steiermark, RMs der Steiermark

06.10.2022 Immaterielles Kulturerbe in der Steiermark, Volkskultur Steiermark



➔ Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung „Immaterielles Kulturerbe in der Steiermark“ mit Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr

- 07.10.2022 BuK.Li Bad Aussee, AMS, WKO, STVG, Sparkasse, RML
- 11.10.2022 Vernetzungstreffen der Arge Kinder & Jugend, Arbeitsgemeinschaft Kinder & Jugend Liezen
- 13.10.2022 BBO Vernetzungstreffen der Region Liezen, RML (RBBOK)
- 14.10.2022 Workshop: Regionales Gleichstellungsmangement 4. Treffen, Abteilung 6, Land Steiermark
- 17.10.2022 LEADER-Obleute / Manager-Treffen, LEADER-Manager Steiermark
- 18.10.2022 Bürgerversammlung mit Schwerpunkt Sachbereichskonzept Energie in Liezen, Stadtgemeinde Liezen
- 18.10.2022 NUP Auftakt Managementplan, Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
- 19.10.2022 Gemeindeforum: Klima im Wandel – Handlungsmöglichkeiten für Gemeinden, Gemeindeforum Steiermark
- 20.10.2022 Webinar: Projektmanagement to go, Regionales Jugendmanagement
- 23.10.2022 BuK.Li Gröbming, AMS, WKO, STVG, Sparkasse, RML
- 25.10.2022 Workshop: Regionales Gleichstellungsmangement 5. Treffen, Abteilung 6, Land Steiermark
- 25.10.2022 Abstimmung NawiTech Boxen Klimawandel und Neophyten, Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
- 04.11.2022 BuK.Li Liezen, AMS, WKO, STVG, Sparkasse, RML
- 04.11.2022 Online-Netzwerktreffen von KoreJA - Kommunale regionale Jugendarbeit, Österreichische Gemeindejugendberatung

- 07.11.2022 Steuerungsgruppentreffen Gleichstellungsmanagement, Abteilung 6, Land Steiermark
- 08.11.2022 Veranstaltungsaufakt: 16 Tage gegen Gewalt, PSN, Philomena - Frauen- und Mädchenberatungsstelle
- 09.11.2022 Mobilität im Gesäuse, Nationalpark Gesäuse
- 11.11.2022-12.11.2022 Lehrgang Gender - Diversität - Intersektionalität Modul 1, GenderWerkstätte Graz
- 11.11.2022 RJM 10. Jubiläum, Abteilung 6, Land Steiermark
- 14.11.2022 Workshop C.S.I. PhänoBiota, Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
- 14.11.2022 LEADER Sitzung LAG Ennstal-Ausseeerland, LAG Ennstal-Ausseeerland
- 16.11.2022 Abstimmung LEADER-forum, LEADER-forum Österreich
- 16.11.2022 Jour Fixe und Schwerpunkt Vortrag "Sucht im Kontext Familie", Kinderschutzzentrum Liezen
- 16.11.2022 Vernetzungstreffen mit FEMINDS: Ansätze, Ideen und Netzwerke für berufstätige Frauen, FEMINDs
- 16.11.2022 Gemeindekonferenz 2022 – Schwerpunktthema Energieraumplanung, Gemeindeforum Steiermark
- 21.11.2022 Auftaktveranstaltung der 3. Steirischen BBO-Woche, RBBOK Steiermark
- 22.11.2022 Vernetzungstreffen mit LAG Ennstal-Ausseeerland, LAG Ennstal-Ausseeerland
- 21.11.2022-25.11.2022 Teilnahme Webinare im Rahmen der 3. Steirischen BBO-Woche, RBBOK Steiermark
- 24.11.2022 NUP Eisenwurzten Steuerungsgruppentreffen, Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
- 24.11.2022-25.11.2022 Europe goes local - Expert:innen-Treffen in Linz, OeAD
- 25.11.2022 Urban Tech Hackathon, UNICORN Startup and Innovation Hub
- 28.11.2022 Workshop LES-Rückmeldungen mit BML, Netzwerk Zukunftsraum Land
- 01.12.2022 LAG-Manager Steiermark-Treffen mit Jour Fixe A17, LAG Mariazellerland Mürztal
- 01.12.2022 Steinschlagsymposium STEIRIS in Schladming, TU Graz, BBL
- 01.12.2022 Gesellschafterversammlung und Beiratssitzung RML Infrastruktur GmbH
- 02.12.2022-03.12.2022 Lehrgang Gender - Diversität - Intersektionalität Modul 2, GenderWerkstätte Graz

- 05.12.2022 Abstimmung Ennstalradweg Ost | Anschluss Landesgrenzen, Baubezirksleitung Liezen
- 05.12.2022 Themenabend "Was wirkt gegen Gewalt an Frauen?" - 16 Tage gegen Gewalt, Frauen beraten Frauen
- 05.12.2022 A6 - BBO Jour Fixe, Abteilung 6, Land Steiermark
- 06.12.2022 Workshop: Regionales Gleichstellungsmangement 6. Treffen, online
- 07.12.2022 Abschlusspräsentation STEIRIS in Schladming, TU Graz, BBL
- 12.12.2022 Landwirtschaftskammer Versammlung, LWK Liezen
- 14.12.2022 NUP Sölk-täler Jahreshauptversammlung, Naturpark Sölk-täler
- 14.12.2022 Tag der Weiterbildung, Bildungsnetzwerk Steiermark
- 15.12.2022 Workshop: Regionales Gleichstellungsmangement 7. Treffen, online
- 16.12.2022 Jour Fixe mit A6, Abteilung 6, Land Steiermark
- 20.12.2022 Steuerungsgruppentreffen Gleichstellungsmanagement: Agenda-Präsentation, Abteilung 6, Land Steiermark

Organigramm der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Eigentümer: Regionalverband des Bezirkes Liezen

Vorsitzender: LAbg. Bgm. Armin Forstner
Stv. Vorsitzende: LAbg. Michaela Grubesa



